

FORSTKURIER

www.vgem-dzf.de

16. Jahrgang, Freitag, den 27. November 2009, Nummer 11



Amts- und Informationsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Droyßiger-Zeitzer Forst mit den **Gemeinden:** Bergisdorf, Breitenbach, Bröckkau, Döschwitz, Droyßig, Droßdorf, Grana, Haynsburg, Heuckewalde, Kretzschau, Schellbach, Weißenborn, Wetterzeube und Wittgendorf

Einläuten der Weihnachtszeit in Weißenborn

Samstag, den 28.11.2009, ab 16.00 Uhr am
Dorfkrug Weißenborn
Lesen Sie auf Seite 23.

Weihnachtsmarkt auf der Haynsburg

am 5. Dezember 2009, ab 14.00 Uhr
Lesen Sie auf Seite 12.

Droyßiger Weihnachtsmarkt
am Sonntag, dem 29. November 2009, ab 14.00 Uhr
auf dem Schlosshof
Lesen Sie auf Seite 13.

Adventskonzert mit dem Theater 304 in Kirchsteitz

am 6. Dezember 2009, ab 15.30 Uhr
Lesen Sie auf Seite 9.

13. Adventskonzert in der Schellbacher Kirche

Am 12. Dezember 2009, 16.30 Uhr
Lesen Sie auf Seite 22.

Weihnachtsfeier im Sport- und Gemeindezentrum Droßdorf

Am 17. Dezember 2009, ab 16.30 Uhr
Lesen Sie auf Seite 10.

1. Weihnachtsmarkt in Wetterzeube

am 11. Dezember 2009, ab 15.00 Uhr
auf dem Hof der Gemeinde und im Dorfgemeinschaftshaus
Lesen Sie auf Seite 24.



Inhaltsverzeichnis

Verwaltungs- gemeinschaft	Seite 2	Bröckkau	Seite 9	Haynsburg	Seite 12	Schellbach	Seite 22
Bergisdorf	Seite 8	Döschwitz	Seite 9	Droyßig	Seite 13	Weißenborn	Seite 23
Breitenbach	Seite 9	Droßdorf	Seite 10	Heuckewalde	Seite 21	Wetterzeube	Seite 23
		Grana	Seite 11	Kretzschau	Seite 22	Wittgendorf	Seite 25

Verwaltungsgemeinschaft

Verwaltungsgemeinschaft Droyßiger-Zeitzer Forst

Zeitzer Straße 15
06722 Droyßig

Tel. Nr. 03 44 25/4 14 -0

Fax: 03 44 25/2 71 87

E-Mail: info@vgem-dzf.de

Internet: www.vgem-dzf.de

Sprechzeiten der Ämter am Sitz in Droyßig

	Alle Ämter	Standesamt
Montag	13.00 Uhr - 15.00 Uhr	auf Anmeldung im Rahmen der Dienststunden
Dienstag	9.00 Uhr - 12.00 Uhr 14.00 Uhr - 18.00 Uhr	9.00 Uhr - 12.00 Uhr 14.00 Uhr - 18.00 Uhr
Mittwoch	Kein Sprechtag	Kein Sprechtag
Donnerstag	9.00 Uhr - 12.00 Uhr 13.00 Uhr - 15.00 Uhr	8.00 Uhr - 12.00 Uhr
Freitag	Kein Sprechtag	auf Anmeldung im Rahmen der Dienststunden

Bürgerbüro Droßdorf

(Schulweg 23, 06712 Droßdorf, Tel. 0 34 41/72 51 53)

Montag	Keine Sprechzeit	13.00 Uhr - 15.00 Uhr
Donnerstag	9.00 Uhr - 12.00 Uhr	13.00 Uhr - 18.00 Uhr

Mitteilung

Am 10.12.09 bleibt das Verwaltungsamt Droyßig und das Bürgerbüro Droßdorf aus innerbetrieblichen Gründen ab 12:00 Uhr geschlossen.

Änderung der Öffnungszeiten zwischen Weihnachten und Neujahr 2009/2010

An folgenden Terminen bleibt das Bürgerbüro in Droßdorf geschlossen:

21.12., 24.12. und am 31.12.2009

Am 30.12.09 ist das Einwohnermeldeamt in Droyßig wegen Programmumstellung geschlossen.

Notrufverzeichnis

Polizei	110
Feuerwehr	112
Revierkommissariat Zeitz	0 34 41/6 34 -0
Revierstation Droyßig	03 44 25/30 88 -0
Bereitschaft der VGem	über Leitstelle BLK
Gasversorgung Thüringen	03 61/73 90 24 16
Mitteldeutsche Energie AG-	
Servicetelefon enviaM	01 80/2 04 05 06
Diakonie - Frauen- und	
Kinderschutzwohnung	Notruf: 01 75/8 35 67 00
Krankenhaus Zeitz	0 34 41/7 40 -0
Notaufnahme Krankenhaus Zeitz	0 34 41/74 04 40
oder	0 34 41/74 04 41
Polizeirevier BLK Naumburg	0 34 45/24 50
Leitstelle Burgenlandkreis	0 34 45/7 52 90
Tierheim Zeitz	0 34 41/21 95 19
MIDEWA GmbH	0 34 41/66 10

Nachtragshaushaltssatzung und Bekanntmachung der Nachtragshaushalts- satzung der Verwaltungsgemeinschaft Droyßiger-Zeitzer Forst

1. 1. Nachtragshaushaltssatzung

Aufgrund des § 95 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt vom 05.10.1993, in der derzeit gültigen Fassung, hat der Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Droyßiger-Zeitzer Forst in der Sitzung am 26.08.2009 folgende 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 beschlossen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes/ der Nachträge gegenüber bisher	zunehmend festgesetzt auf
	Euro	Euro	Euro	Euro

im Verwaltungshaushalt			
die Einnahmen	85.400	4.078.100	4.163.500
die Ausgaben	85.400	4.078.100	4.163,500
im Vermögenshaushalt			
die Einnahmen	80.300	17.800	98.100
die Ausgaben	80.300	17.800	98.100

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem Kassenkredite aufgenommen werden dürfen, wird gegenüber dem bisherigen Höchstbetrag nicht verändert.

§ 5

Die Steuersätze werden nicht geändert.

§ 6

Die Umlage der Mitgliedsgemeinden wird nicht geändert.

Droyßig, 27.08.2009



Leiterin des
gemeinsamen Verwaltungsamtes

2. Bekanntmachung der 1. Nachtragshaushaltssatzung

Die vorstehende 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Eine Genehmigung der Aufsichtsbehörde ist nicht erforderlich. Der Nachtragshaushaltsplan liegt gemäß § 94 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt in der Zeit vom 30.11.09 bis 14.12.09. zur Einsichtnahme im Verwaltungsamt der Verwaltungsgemeinschaft Droyßiger-Zeitzer Forst, Zimmer 223 öffentlich aus.

Droyßig, 10.11.09




Leiterin des gemeinsamen
Verwaltungsamtes

Droyßiger Sekundarschüler siegten beim 13. Erdgaspokal der Schülerköche in Reuden

Die Droyßiger Schülerköchinnen Sarah Schröder, Lilian Prietzsch, Nancy Sommerfeld und Jennifer Vetter gaben am 5. November in der Sekundarschule Elsteraue in Reuden ordentlich Gas am Wettbewerbsherd um die meisten Punkte der Fachjury vom Verband der Köche Deutschlands e. V. gegen eine Gastgebermannschaft sowie eine Kochgruppe der Johann-Traugott-Weise-Schule in Zeitz und erreichten den 1. Platz.

Und so sah die Speisekarte der Droyßiger aus: Lachshäppchen-Räucherlachs aus Pumpernickel reichten sie als Vorspeise, Schwalbennester-Klops mit Ei an Möhrengemüse und Schwenkkartoffeln bildeten den Hauptgang und als Dessert rundete „Süß-saure Kirschen-Quarkspeise mit Sauerkirschen“ das Menü ab.

Ziel war es sich mit dem höchsten Ergebnis für die Regionalmeisterschaften Anfang 2010 zu qualifizieren. Dabei achteten die Juroren vor allem auf kochhandwerkliche Fähigkeiten und gutes Gelingen der Gerichte, den korrekten Wareneinsatz im Wert von maximal 18 Euro für vier Personen, Ordnung in der Küche und auf ein eingespieltes Team. Am dekorierten Tisch mussten die Teilnehmer ihr frisch binnen 120 Minuten zubereitetes Wettbewerbsmenü anschließend noch vorstellen.

Die Sekundarschülerinnen aus Droyßig meisterten alle Etappen und gewannen den Wettbewerb.

Die Leiterin der Verwaltung, Frau Hartung besuchte die Schülerköchinnen in der Sekundarschule in Droyßig und gratulierte ganz herzlich zu diesem spitzen Ergebnis. Sie überreichte ein kleines Geschenk und wünscht auch weiterhin viel Kochvergnügen.

Der Kochwettbewerb bietet den Jugendlichen unserer Region eine Plattform, ihr Können auszuprobieren und in einer Konkurrenzsituation zu bestehen.

Binneweiß
Redakteurin

Ausschreibung: Azubi-Projekte für öffentliche Einrichtungen, Vereine und Unternehmen

Worum geht es?

Zur Gewährleistung einer praxisnahen Ausbildung sucht der Förderverein für regionale Entwicklung e. V. interessierte öffentliche Einrichtungen, die kostenfrei eine eigene Homepage erstellen bzw. überarbeiten lassen möchten. Die weitere Betreuung wird bis mindestens 2017 gewährleistet. Der Interessent muss lediglich eine Domain sowie entsprechenden Speicherplatz zur Verfügung stellen. Weitere Informationen sowie Beispiele von bereits fertigen Projekten gibt es unter www.azubi-projekte.de

Wer kann mitmachen? Ein paar Beispiele:

- Kommunen sowie Ämter/Verwaltungsgemeinschaften/Verbandsgemeinden
- Eigenbetriebe, z. B. Wohnungsunternehmen, und Verbände, bspw. Abwasserverbände
- Schulen, Kitas, Museen, Bibliotheken, Feuerwehren, Jugendeinrichtungen und andere Einrichtungen
- Vereine (Sportvereine, Gewerbevereine, Tourismusvereine etc.)
- Unternehmen

Wann geht es los?

Los geht's immer zu Beginn eines Monats!

Mitmachen - aber wie?

Bitte schicken Sie einfach eine kurze Projektbeschreibung an uns! Wir setzen uns mit Ihnen in Verbindung.

Weitere Informationen

Förderverein für regionale Entwicklung e. V.
Am Bassin 12, 14467 Potsdam
Tel. 03 31/2 00 28 73 - Fax: 03 31/2 00 28 61
E-Mail: info@azubi-projekte.de -
Web: www.azubi-projekte.de



Forstkurier

Der Forstkurier ist Amts- und Informationsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Droyßiger Zeitzer Forst mit den Gemeinden Bergisdorf, Breitenbach, Bröckkau, Döschwitz, Droyßig, Droyßdorf, Grana, Haynsburg, Heuckewalde, Kretzschau, Schellbach, Weißenborn, Wetterzeube und Wittgendorf

- Herausgeber:

Verwaltungsgemeinschaft Droyßiger-Zeitzer Forst,
Redaktion: Zeitzer Straße 15,
06722 Droyßig im Hauptamt: Frau Binneweiß
Telefon 03 44 25 / 4 14 25, Fax 03 44 25 / 2 71 87,
E-Mail info@vgem-dzf.de
Internet: www.vgem-dzf.de

Satz und Druck: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg,
Telefon (0 35 35) 4 89 - 0, Telefax: (0 35 35) 48 91 55

- Geschäftsführer: Marco Müller

- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:

Leiterin des gemeinsamen Verwaltungsamtes

Die öffentlichen Meinungen und Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder.

Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint in der Regel 1 x monatlich bei erhöhtem oder vermindertem Veröffentlichungsbedarf auch abweichend. Es wird kostenlos an die Haushalte der Verwaltungsgemeinschaft Droyßiger Zeitzer Forst als Briefkastenwurfsendung verteilt soweit dies technisch möglich ist.

- **Anzeigenannahme:** Frau Annett Brunner, Telefon: 03 64 21/2 44 07,
Telefax: 03 64 21/2 44 08, Funk: 01 71/3 14 76 21

VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10, Telefon (0 35 35) 4 89 0, Telefax (0 35 35) 4 89-1 15
Für die Inhalte der Anzeigen wird keine Haftung übernommen.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Steuerberatung für Rentnerinnen und Rentner

Aufgrund der neuen Steuerregeln für Rentnereinnahmen und die in Kürze durch die Finanzverwaltung drohenden Steuerkontrollen herrscht bei vielen Rentnern große Unsicherheit. Die Vereinigte Lohnsteuerhilfe bietet zusammen mit der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisation e. V. (BAGSO) als Lobby der Älteren und dem Renten-Service der Deutschen Post allen interessierten Rentnerinnen und Rentnern dafür einen Steuer Check im Internet an.

Der Steuer-Check ist auf den Internetseiten unter www.bagso.de/steuern.html zu erreichen.

Den Rentenservice erreichen Sie unter der Internetadresse: www.rentenservice.de/steuern

Den Vereinigten Lohnsteuerhilfeverein e. V. finden Sie unter www.vlh.de

Aber auch die Beratungsstellen der Vereinigten Lohnsteuerhilfe e. V., die Sie in Ihrer Nähe finden, können Sie gern kontaktieren.

Informationen zum Steuer-Check erteilt:

Nina Schahl
Lohnsteuerhilfeverein Vereinigte Lohnsteuerhilfe e. V.
Fritz-Voigt Str. 13 in 67433 Neustadt
Tel. 0 63 21/49 01 - 9 16, Fax: 0 63 21/49 01 49
E-Mail: nina.schahl@vlh.de

Goido Steinke
BAGSO Service GmbH
Bonngasse 10, 53111 Bonn
Tel.: 02 28/55 52 55-59
Fax: 02 28/55 52 55-66
E-Mail: steinke@bagso-service.de

Veranstaltungstipps

Theater-Pädagogisches Zentrum
Geußnitzer Str. 10, 06712 Zeitz
Tel. 0 34 41/21 75 12

29.11.09	19:00 Uhr	Raus mit die Gefühle	KulturVilla Kolorit
30.11.09	09:00 Uhr	Der gestiefelte Kater	KulturVilla Kolorit
01.12.09	09:00 Uhr	Der Drache Wackelzahn	KulturVilla Kolorit
02.12.09	09:00 Uhr	Rumpelstilzchen	KulturVilla Kolorit
03.12.09	09:00 Uhr	Der Traumstein	KulturVilla Kolorit
04.12.09	09:00 Uhr	Die Weihnachtsgans Auguste	KulturVilla Kolorit
05.12.09	15:00 Uhr	Die Goldene Gans	KulturVilla
06.12.09	15:00 Uhr	Musik aus dem Sack	KulturVilla Kolorit
10.01.10	15:00 Uhr	Neujahrskonzert Perlen der Oper	KulturVilla Kolorit

**Die nächste Ausgabe
erscheint am**

Freitag, dem 18. Dezember 2009

**Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen ist**

Dienstag, der 8. Dezember 2009

Existenzgründer aufgepasst

Die ego.-Piloten des Burgenlandkreises begleiten Sie von Ihrer ersten Geschäftsidee bis zur erfolgreichen Gründung durch

- Vorfeldberatung
- Gründungsbegleitung
- Nachgründungskontakte
- Effektiven Lotsendienst zu weiteren Expertinnen in dem regionalen und überregionalen Netzwerk/en
- Aufzeigen von Fördermöglichkeiten

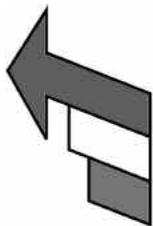
Diese Beratung und Begleitung ist für Sie

- Maßgeschneidert
- Individuell
- Zielgerichtet
- Unentgeltlich
- alles aus einer Hand

Sprechen Sie uns an und vereinbaren wir einen unverbindlichen Termin für Ihren ersten Schritt in die Selbstständigkeit.

Kreisverwaltung Burgenlandkreis
Schönburger Straße 41
06618 Naumburg
Frau Ursula Dunkelberg
Mobil: +4 91 72/9 79 86 32
Telefon: + 49 34 45/7 3- 16 80
Fax: + 49 34 45/7 3- 11 05
E-Mail: ego.pilot-blk@blk.de

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Burgenlandkreis mbH
Hauptstraße 4
06721 Unterkaka OT Oberkaka
Herr Rüdiger Warnicke
Mobil: 01 62/4 10 72 88
Fax: 03 44 22/6 17 22
E-Mail: ego.pilot-blk@t-online.de
Homepage: <http://www.ego-pilotennetzwerk.de/>



12. Existenzgründer-Preis „Zeitler Michael 2009“

der Stadt Zeitz, der Beschäftigungsinitiative „Pakt für Arbeit Zeitz“ und dem „Bündnis für Innovation, Wirtschaft und Arbeit im Burgenlandkreis“

Wegen des großen öffentlichen Interesses am Wettbewerb, an den Preisträgern und der damit bundesweit positiven Berichterstattung über die Stadt und die Region Zeitz wird zum zehnten Mal der „Zeitler Michael“, der Existenzgründerpreis der Stadt Zeitz ausgeschrieben. Die Beschäftigungsinitiative „Pakt für Arbeit Zeitz“ und das „Bündnis für Innovation, Wirtschaft und Arbeit im Burgenlandkreis“ wollen damit dem Engagement Zeitzer Existenzgründer Anerkennung verleihen und allen denjenigen Mut machen, die über den „Sprung ins kalte Wasser“ der Existenzgründung nachdenken.

■ Was kann man gewinnen?

Beim Wettbewerb um den „Zeitler Michael“ geht kein Teilnehmer leer aus! Den Teilnehmern winken folgende Preise:

Viel Aufmerksamkeit

Wir haben für Sie verschiedene Möglichkeiten organisiert, damit Sie über Ihr Unternehmen informieren können.

Geldpreise

Verschiedene regionale Unternehmen und Politiker, der Landrat und der Oberbürgermeister stiften Geld- und Sachpreise. (im vorigen Jahr über 8.000 €)

■ Wer kann teilnehmen?

Der Wettbewerb richtet sich an Gründerinnen, Gründer und an Unternehmensnachfolger, die sich selbstständig gemacht haben.

Folgende Bedingungen müssen erfüllt sein:

- ✓ Ihr Unternehmen hat seinen Sitz in der Stadt oder im einstigen Kreis Zeitz.
- ✓ Ihr Unternehmen wurde nach dem 01.01.2007 gegründet.
- ✓ Es können sich auch Unternehmer beteiligen, die o.g. Kriterien erfüllen und sich schon früher um den „Zeitler Michael“ beworben haben.

4. Bitte beschreiben Sie, wie sich Ihr Unternehmen bisher entwickelt hat.

Umsatz 2007 _____

Umsatz 2008 _____

Umsatz 2009 _____

Arbeitnehmeranzahl _____

davon Frauen _____

Auszubildende _____

5. Welche Zukunftspläne haben Sie für Ihr Unternehmen, z.B. hinsichtlich der Arbeitnehmerzahl, Angebotspalette oder Geschäftsfelder?

6. Welche Erfahrungen (sowohl positive als auch negative) haben Sie als Existenzgründer gemacht?

7. Welches waren Ihre größten Herausforderungen bei der Existenzgründung?

8. Wer oder was hat Ihnen bei Ihrer Existenzgründung besonders geholfen?



■ Was muss man tun?

Stellen Sie sich und Ihr Unternehmen vor. Füllen Sie bitte den beigefügten Fragebogen vollständig aus. Wenn der Platz nicht reicht – und sicher gibt es über Ihr Unternehmen mehr zu berichten als auf die kleine Seite passt – kein Problem! Nehmen Sie sich so viel Platz, wie Sie brauchen. Beantworten Sie die Fragen, die wir auf folgenden Seiten stellen.

Schön wäre es, wenn Sie ein paar Fotos und, soweit vorhanden, Werbe- und Infomaterial zu Ihrem Unternehmen mitschicken würden.

Wir sichern Ihnen zu, dass die eingereichten Unterlagen nur den Mitgliedern der Jury zur Verfügung gestellt werden.

■ Teilnahmeschluss

Ihre Teilnahmeunterlagen müssen spätestens am **03. Dezember 2009** im Kontaktbüro der Beschäftigungsinitiative „Pakt für Arbeit Zeit“ vorliegen.
Wenn Sie noch Fragen haben, rufen Sie uns an oder kommen Sie vorbei im

Kontaktbüro

der Beschäftigungsinitiative
„Pakt für Arbeit Zeit“.

Altmarkt 1
06712 Zeit

Telefon: (0 34 41) 84 24 63
Fax: (0 34 41) 84 26 75

E-Mail: wifoe-zz@t-online.de

■ Teilnahmeunterlagen

Bitte stellen Sie sich und Ihr Unternehmen anhand folgender Fragen vor. Falls der Platz nicht reicht, schreiben Sie einfach alles, was Ihnen wichtig ist, auf gesonderten Blättern auf. Je mehr Sie über Ihre Existenzgründung berichten umso besser! Fügen Sie Ihrem Antrag eine Kopie der Gewerbeanmeldung bei.

Die Fragen 1 bis 4 müssen vollständig ausgefüllt sein - sonst erfolgt keine Bewertung.

Name _____

Adresse _____

Teil.-Nr. _____ Alter _____

1. Berufliche Kurzbiografie

2. Wie haben Sie sich auf die neue Aufgabe vorbereitet?

■ Informationen zu Ihrem Unternehmen

3. In welcher Branche sind Sie tätig? Was ist Ihre Geschäftsidee?

Bekanntmachungen

Planungsverband Zeitz
und umgebende Gemeinden

Zeitz, 16.11.2009

Öffentliche Bekanntmachung des Planungsverbandes Zeitz und umgebende Gemeinden

Tagesordnung zur öffentlichen Sitzung des Planungsverbandes des Zeitz und umgebende Gemeinden am 16.12.2009

- Beginn: 18.00 Uhr
Ort: 06712 Kuhndorf
TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
TOP 2: Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
TOP 3: Genehmigung der Niederschrift aus der letzten Sitzung
TOP 4: Beschlussfassung Entlastung 2008
TOP 5: Anfragen, Informationen

gez. Kraneis
Geschäftsführer des Planungsverbandes Zeitz und
umgebende Gemeinden

Ordnungsamt

Das Ordnungsamt informiert

Die Deutsche Post AG vollzieht nach Absprache mit den kommunalen Spitzenverbänden die Ergebnisse von kommunalen Neuordnungsmaßnahmen grundsätzlich nach und übernimmt den gesetzlich festgelegten Gemeindenamen als postalische Bestimmungsortangabe. Der Gemeindename ist allgemein gültig und gegenüber jedermann verbindlich festgelegt, er ist Anknüpfungspunkt im Rechts- und Geschäftsverkehr und bezüglich seines territorialen Geltungsbereiches genau definiert.

Was die für die zuverlässige Leitung und Auslieferung von Postsendungen neben der Bestimmungsortangabe genauso wichtige Postleitzahl betrifft, so bezeichnet diese einen Zustellbereich, wie er sich aus der Organisation der Deutschen Post AG ergibt. Im Zuge der Gemeindegebietsreform und der damit unterschiedlichen Postleitzahlen in zwei neu gebildeten Gemeinden, machte es sich erforderlich, die Postleitzahl für diese neu gebildete Gemeinde einheitlich festzulegen.

Für nachfolgend aufgeführte Ortsteile der neuen **Gemeinde „Schnaudertal“** ändert sich die Postleitzahl wie folgt:

	alt	neu
OT Bröckkau	06724	06712
OT Hohenkirchen	06724	06712

für die zukünftige **Gemeinde „Wetterzeube“**

	alt	neu
OT Breitenbach	06712	06722
OT Schlottweh	06712	06722
OT Haynsburg	06712	06722
OT Goßra	06712	06722
OT Sautzschen	06712	06722
OT Raba	06712	06722
OT Katersdobersdorf	06712	06722
OT Schkauditz	06712	06722

Kindertagesstätten

Weihnachten im Oktober in der Kindertagesstätte Kretzschau



Warum? Weil fleißige Mütter unserer Einrichtung eine Kindersachenbörse organisiert haben und von dem Erlös tolle Geschenke für die Kinder gekauft wurden.

Jede Gruppe konnte eine Wunschliste abgeben und wie zu weihnachten, wurden auch unsere Wünsche erfüllt und brachten die Kinderaugen zum Leuchten. So bekamen 4 Grup-

pen neue Radios, 1 Gruppe einen tollen Puppenwagen, Bücher, Spiele und Malfarben gab es auch.

Wir bedanken uns hiermit nochmals bei allen fleißigen Helfern besonders bei den beiden Hauptinitiatoren Frau Heinzlmann und Frau Gertloff.

*Alle Kinder und Erzieher
der Kita Kretzschau*

Martinsumzug in der Kita Droßdorf



Am Freitag, dem 06.11.09 fanden sich wieder alle Kinder, deren Eltern und Großeltern, sowie Freunde und Nachbarn zu unserem diesjährigen Martinsumzug zusammen.

Treffpunkt war 18.30 Uhr an der Kindertagesstätte. Dort warteten alle gespannt auf die Männer der freiwilligen Feuerwehr Droßdorf, denn diese überraschten alle Kinder, die für eine Laterne schon etwas zu „erwachsen“ waren, mit Pechfackeln, die uns netterweise gesponsert wurden.

Nun setzte sich der lange Zug durch Rippicha bis zur Grundschule Droßdorf in Bewegung. Angeführt wurden wir von den „Agataler Blasmusikanten“, die

uns mit toller Musik begleiten. Das Lichtermeer bot einen beschaulichen Anblick und man konnte sehen, wie kreativ manch Elternteil beim Basteln einer Laterne war. Auf dem Schulgelände angekommen, warteten schon die fertig gebratenen Rostbratwürste und Heißgetränke, die sich alle an den Feuerkörben wohl schmecken ließen.

Dort verführte die gemütliche Atmosphäre den ein oder anderen zu interessanten und intensiven Gesprächen miteinander.

Für unser Team war es wieder eine Freude zu sehen, wie viele Interessierte sich eingefunden hatten, um mit uns das Martinsfest zu begehen.



Natürlich wäre unser Fest ohne die musikalischen Unterstützung der „Agataler Blasmusikanten“, der Absicherung des Ablaufes und Sponsoren der Pechfackeln durch die FFW Droßdorf, sowie unserer Sponsorin Frau Anett Sachs und der tatkräftigen Hilfe von Fam. Kunisch, Fam. Berg, Fr. Romy May, Hr. Frank Dittrich, Hr. Tino Weihmann und Hr. Maik Jahn, sowie Fam. Michael und Klaus

Weihmann von den Agataler Blasmusikanten, die für uns auf ihre Gage verzichtet haben, nicht so ein Erfolg geworden. Dafür möchten sich alle Kinder und Erzieher der Tagesstätte recht herzlich bedanken und freuen sich schon im nächsten Jahr wieder mit einer regen Teilnahme und Unterstützung aller rechnen zu können.

Die Erzieher der Kita Droßdorf.

Abwasserzweckverband Hasselbach/Thierbach

Sehr geehrte Grundstückseigentümer,

in der Gemeinde Weißenborn mit dem Ortsteil Stolzenhain und der Gemeinde Döschwitz mit dem Ortsteil Hollsteitz werden im Monat Dezember, durch die Midewa, die Zählerstände der Wasseruhren abgelesen.

Hiermit möchte ich alle Besitzer einer Hauswasserversorgung auffordern, den Zählerstand, mit Angabe der Zählernummer sowie des Ablesedatum, dem Abwasserzweckverband schriftlich zu melden.

Die Mitteilung Ihres Zählerstandes richten Sie bitte an den:
Abwasserzweckverband
Weiße Elster/Hasselbach-Thierbach
Dr.-Engler-Straße 16
06729 Elsteraue
Fax: 0 34 41/8 29 16 29
Email: info@azv-het.de

Bei Fragen steht Ihnen Frau Hoffmann (0 34 41/8 29 16 14) gern zur Verfügung.

Sollte mir bis zum 05. Januar 2010 Ihrerseits keine Mitteilung vorliegen, werde ich eine Schätzung Ihres Verbrauches vornehmen.

Gleichzeitig möchte ich an die Mitteilung der Zählerstände der Zwischenzähler erinnern.

Mit freundlichen Grüßen



Stefanowski
Verbandsgeschäftsführer
AZV Weiße Elster - Hasselbach/Thierbach

Kirchennachrichten

Die Evangelischen Kirchengemeinden geben bekannt und laden ein

Heuckewalde

Sonntag, 29.11.

11.00 Uhr Gottesdienst
Gottesdienstgemeinschaft
Rippicha/ Loitzschütz/Heuckewalde

Leitzschütz

Sonntag, 06.12.

11.00 Uhr Gottesdienst
Gottesdienstgemeinschaft
Rippicha/ Loitzschütz/Heuckewalde

Rippicha

Samstag, 12.12.

14.30 Uhr Adventsfeier
Gottesdienstgemeinschaft
Rippicha/ Loitzschütz/Heuckewalde

Großpörthen

Mittwoch, 09.12.

15.00 Uhr Adventsfeier bei Fam. Gentsch

Kleinpörthen

Donnerstag, 10.12.

17.00 Uhr Adventssingen, alte und neue Lieder im Haus Fam. Lohrey

Wittgendorf

Sonntag, 13.12.

16.00 Uhr Adventskonzert der Musikschule „A. M. Bach“

Montag, 14.12.

19.00 Uhr Adventsfeier

Ossig

Sonntag, 29.11.

14.00 Uhr Adventsfeier

Zeitz + Region

Mittwoch, 02.12.

16.00 Uhr Adventskonzert, Landchor Geußnitz, unter Leitung R. Holstein; Stephanskirche

Samstag, 05.12.

9.15 Uhr bis

12.00 Uhr Kinderkirche im Gemeindesaal an der Stephanskirche

19.30 Uhr HARMONIC BRASS, Michaeliskirche

Im Namen der Gemeindeglieder

Pfr. W. Köppen/Pfr. M. Imbusch

0 34 41/21 55 59 od. 0 34 41/21 36 81

Bergisdorf



Ausschreibung!

Die Gemeinde Bergisdorf vermietet ab sofort in 06712 Bergisdorf, Am Sportplatz 39, Erdgeschoss, links modernisierte 2-Raum-Wohnung mit Küche, Dusche/IWC, Elektroboiler, Sammelheizung, mit einer Größe von 50 m² Der Mietpreis beträgt 4,60 €/m² + Nebenkosten

Ab 01.01.2010 vermietet die Gemeinde Bergisdorf in 067112 Bergisdorf, Am Sportplatz 40, Erdgeschoss, rechts, eine modernisierte 2-Raum-Wohnung mit Küche, Bad/IWC mit zentraler Warmwasserversorgung, Sammelheizung, mit einer Größe von 52,5 m²

Der Mietpreis beträgt 4,60 €/m² + Nebenkosten



Hilscher, Sachbearbeiter

Besuchen Sie uns im Internet

www.wittich.de

Breitenbach



**Breitenbacher
Weihnachtsmarkt**

Am Sonntag, dem 6. Dezember 2009 findet auf dem Anger unser Weihnachtsmarkt statt. Alle Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste sind ganz herzlich eingeladen.

*Feuerwehr- und Traditionsverein
Breitenbach e. V.*



Bröckau



**Die Evangelischen Kirchengemeinden
Bröckau und Hohenkirchen laden Sie
herzlich zu folgenden Veranstaltungen ein**

- Freitag, 27. November**
18.00 Uhr Konzert des Kaynaer Männergesangverein Harmonie 1867 e. V. in der Kirche zu Bröckau
- Sonntag, 6. Dezember**
14.00 Uhr Regionaler Familiengottesdienst zum Nikolaus im Gemeindesaal Kayna
- Sonntag, 6. Dezember**
16.00 Uhr Konzert des Geußnitzer Landchors in der Kirche zu Hohenkirchen
- Sonntag, 20. Dezember**
16.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit Krippenspiel in der Kirche zu Bröckau
- Donnerstag, 24. Dezember**
16.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in der Kirche zu Hohenkirchen
- Im Namen der Gemeindekirchenräte
*Andrea Lippold-Horejsek
Gemeindepädagogin i. E.*

Geschäftserfolg.



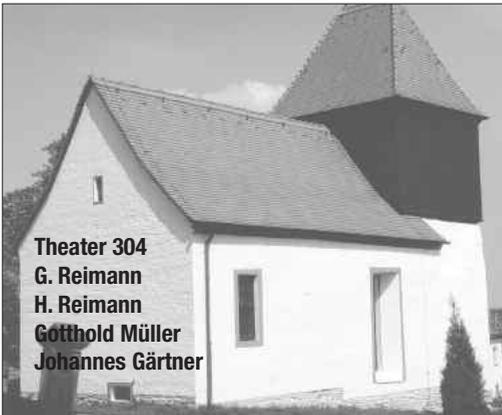
Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.

www.wittich.de

Döschwitz



**Adventkonzert in Kirchsteitz
mit dem Theater 304**



Theater 304
G. Reimann
H. Reimann
Götthold Müller
Johannes Gärtner

06.12.09 um 16.00 Uhr
ab 15.30 Uhr bei Weihnachtsfeier,
Glühwein und Stollen

17.00 Uhr
Nikolausüberraschung für Kinder

**In der 63. Gemeinderatssitzung wurden
folgende Beschlüsse gefasst**

- Beschluss-Nr.: 145/11/2009**
Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009
- Beschluss-Nr.: 146/11/2009**
Änderung von Straßennamen aufgrund Gebietsänderung, hier Zusammenschluss der Gemeinde Grana, Döschwitz und Kretzschau; Gebietsänderungsvertrag § 1 Abs. 8, Anlage 1

Wasserverbrauch 2009

Die Ablesung der Wasser- bzw. Wohnungswasserzähler erfolgt

- im Gewerbegebiet „Hollsteitzer Grund“ ab 7. Dezember
- in den Grundstücken der Gemeinde ab 9. Dezember

Bitte gestatten Sie den beauftragten Mitarbeiter der Gemeinde Döschwitz einen ungehinderten Zugang zu den Wasserzähleranlagen!

**Sportgemeinschaft Grün-Weiß
Döschwitz**



*Wir gratulieren unseren Mitgliedern
recht herzlich zum Geburtstag*

Ruppert, Helmut	am 01.11.	zum 70. Geburtstag
Reinsch, Max-Dieter	am 01.11.	zum 77. Geburtstag
Hoffmann, Max Dieter	am 05.11.	zum 28. Geburtstag
Spindler, Michael	am 05.11.	zum 52. Geburtstag
Kühnberg, Kurt	am 06.11.	zum 61. Geburtstag
Schuft, Berthold	am 11.11.	zum 54. Geburtstag
Wiedemann, Gerd	am 17.11.	zum 57. Geburtstag
Matz, Matthias	am 19.11.	zum 34. Geburtstag

Droßdorf



Don Kosaken in Droßdorf begeistert gefeiert



Ein Abend, den die Droßdorfer und ihre Gäste wohl nicht so schnell vergessen werden, war der Auftritt des Don Kosaken Chores in der Kirche zu Rippicha. In dem bis auf den letzten Platz gefüllten Gotteshaus begeisterte das weltbekannte Ensemble mit einem 90-minütigen Konzert der Extraklasse, an dessen Ende die Künstler mit stehenden Ovationen gefeiert wurden. So etwas hatten die jahrhundertealten Mauern der Rippichaer Kirche noch nicht erlebt, und man konnte zwischenzeitlich den Eindruck gewinnen, dass sie dem gewaltigen Stimmvolumen des Chores nicht standhalten würden!

Für alle die dabei waren, war es mit Sicherheit ein unvergessliches Erlebnis. Das Konzert wurde kurzfristig wegen der besseren Akustik vom neuen Gemeindezentrum in die Kirche verlegt. Die Gemeinde Droßdorf dankt der Kirchengemeinde Rippicha und deren Vorsitzenden Horst Schmidt, dass dies kurzfristig möglich war. Die Don Kosaken gaben einen Tag später ein weiteres Konzert im Leipziger Gewandhaus, ehe sie dann ihre Konzerttournee in den Niederlanden und Italien fortsetzen.

Uwe Kraneis



Fröhliche Weihnachten!

Die Gemeinde Droßdorf veranstaltet am 17.12.2009 eine Weihnachtsfeier im neuen Sport- und Gemeindezentrum



Programm:

- ab 16:30 Uhr Kaffee, Kakao, Stollen und Plätzchen
- 16:30 Uhr Aufführung eines Märchens der Gebrüder Grimm durch die Hortkinder
- 17:00 Uhr Ansprache des Bürgermeisters
- 17:10 Uhr Landchor Geußnitz mit weihnachtlichen Liedern
- 17:45 Uhr Auftritt eines Falkners, bekannt aus Presse, Rundfunk und Fernsehen
- 18:45 Uhr Abendessen - Kaltes Büfett, Unkostenbeitrag 3,50 €/Person



Bei Interesse bitte unbedingt vorher anmelden
Gemeinde Droßdorf:
0 34 41/71 87 93 oder
Frau Ahrens: 03 44 23/2 15 43

Wir laden hiermit alle Einwohnerinnen und Einwohner sowie alle Gäste recht herzlich ein!

Uwe Kraneis
Bürgermeister



Neue Parkflächen am Kindergarten

Am Kindergarten sind in der letzten Woche weitere Parkflächen fertig gestellt worden, sodass auf dem Parkplatz jetzt 6 -7 Pkws Platz finden können. Der Einbau der neuen Fenster (rot) erfolgt aller Voraussicht nach Anfang Dezember.

Zuwendungsbescheid über 33650,00 EUR

Ein Zuwendungsbescheid über 33650,00 EUR erhielt die Gemeinde von der Investitionsbank. Dieses Geld wird zusammen mit Eigenkapital der Gemeinde für die Erneuerung der noch vorhandenen alten Fenster am Schulgebäude sowie für die Fertigstellung eines überdachten Verbindungstraktes zwischen Schulgebäude und neuem Gemeindezentrum eingesetzt. Dazu wird das Schulgebäude an der betreffenden Stelle mittels Betonsägearbeiten geöffnet. Es wird angestrebt, dass diese Arbeiten noch in diesem Jahr beginnen können.

ZEIT SPAREN – private Kleinanzeigen
ONLINE BUCHEN: www.wittich.de

Trinkwasser aus der Elbaue

Am Mittwoch, dem 28.10.2009 wurden nach Informationen des Niederlassungsleiters der MIDEWA Zeitz die letzten Grundstücke an das Trinkwasserfernsystem Elbaue angeschlossen.

Damit steht nun allen Abnehmern in unserer Gemeinde, ebenso wie z. B. auch in der Gemeinde Schellbach, das qualitativ hochwertigere Trinkwasser zur Verfügung. Die Gemeinde Droßdorf dankt der MIDEWA und ihrem Geschäftsführer, Herrn Störzner, und Niederlassungsleiter, Herrn Wagner, für die ausgezeichnete Zusammenarbeit.

Uwe Kraneis
Bürgermeister

Grana



Frauenverein Salsitz-Kleinosida Schützenverein Grana 1990 e.V.

1989 - 2009

20 Jahre nach dem Mauerfall

20 Jahre deutsche Einheit

Liebe Leserinnen und Leser, stellen Sie sich nicht auch manchmal die Frage: Was, dies ist alles schon 20 Jahre her? In den Medien gab es jede Menge Erinnerungen an die historischen Tage, als das Volk der DDR mit dem Ruf „Wir sind das Volk“ die friedliche Revolution einleitete. Beim Festakt am Brandenburger Tor in Berlin fiel die Mauer noch einmal symbolisch.

Hohe politische Gäste aus aller Welt lobten das historische Ereignis, das den Weg in die Freiheit offen machte. Freuen wir uns gemeinsam, dass wir diese Wende in Deutschland miterleben durften.

Im Vereinsleben hat sich nach unserer Kartoffelfete im September viel getan. Der Kegelabend am 18. September bescherte uns seit langer Zeit wieder mal alle „Neune“.

1. Platz - Gerd Paul
116 Punkte/davon die „9“
2. Platz - Bärbel Baumgarten
94 Punkte
3. Platz - Inge Tille
92 Punkte
4. Platz - Regina Findeis
89 Punkte

Mit 2 Bussen reisten wir zum Weinfest nach Würchwitz. Dort lernten wir die Weinprinzessinnen und den Mitarbeiter der Rosa-Luxemburg-Stiftung Dr. Wolfram Adolphi kennen. Zum internationalen Frauentag 2010 werden wir ihn in Salsitz zu einer Lesung begrüßen.

Im Oktober fanden in unserer Gemeinde gleich 5 Wahlen statt. Als Vorsitzende des Wahlvorstandes möchte ich mich ganz herzlich bei Frau Böttger, bei Frau Steffi Hoffmann und Tochter Silke, bei Frau Scharr und Herrn Schütze für die fleißige Arbeit bedanken. Als Verein haben wir dem neuen Bürgermeister Herrn Osang und Frau Hartung zum neuen Amt gratuliert.

Den Gemeinderäten Frau Just, Herrn Renner, Herrn Kötzsch und Herrn Jens Wedmann gratulieren wir ganz herzlich zu ihrer Wahl und wünschen viel Kraft, Mut und Gesundheit für die Arbeit zum Wohle der Gemeinde und seiner Bürger. In den Ortsteilen Salsitz und Kleinosida gab es im Herbst zwei Neueröffnungen. Einmal die Eröffnung des Reitclubs Grana u. Umgebung e. V. in

Kleinosida und die des Fliesenteams Thielsch in Salsitz. Wir wünschen beiden Neueinrichtern viel Erfolg. Die Eröffnungsfeier des Fliesenteams hatte Volksfestcharakter und die Halloween-Party des Reitclubs war wirklich gelungen und hatte viele Gäste ange-lockt.

Vom 17. - 19. Oktober fuhren wir zum 4. Mal ins wunderschöne Eichsfeld und waren Gäste im Hotel 3 Rosen in Worbis. Am Anreisetag besuchten wir als Erstes in Nordhausen den Dom zum Heiligen Kreuz. Den Namen verdankt der Dom einem Splitter vom Kreuz Christi. Das kostbare Kreuzreliquiar wurde nach dem 30-jährigen Krieg nach Duderstadt verkauft. Papst Pius der XII. schenkte 1927 aus Anlass der 1000-Jahr-Feier der Stadt Nordhausen eine neue Kreuzreliquie. Besonders beeindruckt waren wir von der Krypta. Nach einem reichhaltigen Mittagessen brauchten wir einen Verdauungsschnaps. Den sollten wir in der Nordhäuser Traditionsbrauerei erhalten. Uns wurde ein authentischer Einblick in die Kornbrandproduktion gewährt. Mit viel Humor wurden uns Kornbrände und Liköre zur Verkostung angeboten. Mit jedem neuen Schluck wurden wir fröhlicher. Am Abend erwartete uns schon die Familie Fassbinder im Hotel. Uns verbindet mittlerweile eine 10-jährige Freundschaft. Wir wurden fürstlich bewirtet und hatten einen fröhlichen Abend. Fassie, so der Kosenamen des Hoteliers war am Sonntag unser Reiseleiter. Quasi zum Frühschoppen führte er uns auf den Gräflichen Landsitz Hardenberg. Den Grafen Hardenberg haben wir nicht getroffen, dafür einen seiner Mitarbeiter der uns stolz wie ein Graf durch die Brauerei führte. Auch hier gab es eine Verkostung - aber nur eine Sorte. Bei einem Rundgang bestaunten wir die 1000-jährige Burgruine und die hauseigene Reitarena.

Hier findet ein Springturnier jährlich statt, für den großen Preis um die „Goldene Peitsche“.

Der Höhepunkt, der dann auf uns wartete, war das Europäische Brotmuseum. 8000 Jahre Kultur-Geschichte des Brotes von der Pharaonenzeit bis

heute ließen wir in den Ausstellungsräumen Revue passieren. Im Freilichtmuseum mit Brotbacköfen Bockwindmühle und Wassermühle funktionierte sogar alles noch. Frisches Brot im Holzofen gebacken nahm sich fast jeder mit. Freizeit hatten wir dann in Duderstadt, da es aber regnete, fielen die Spaziergänge kurz aus und Kaffeezeit war angesagt. Mit ein paar lustigen Reimen im Gästebuch und einem fröhlichen „Prost“ mit Rosenschnaps, verabschiedeten wir uns von der Familie Faßbinder. Mühlhausen war am Montag unser Reiseziel und dort die „Thüringentherme“. Wir tummelten uns im Schwimmbaden, im Whirlpool und in der Sauna. Unserem Fördermitglied August Reichel passierte leider ein Missgeschick. Heute geht es im schon wieder besser und wir hoffen auf baldige Genesung. Beste Genesung wünschen wir auch Ruth Hoffmann, die schon längere Zeit im Krankenhaus ist. Unser Busfahrer Jürgen brachte uns wieder gut nachhause.

Zum Erntedankfest putzten wir die Salsitzer Kirche nach den Elektroarbeiten. Mein Dank gilt Bärbel Baumgarten, Familie Fischer aus Kayna und Frau Sparmann die fleißig entstaubten, kehrten und wischten. Die Ausschmückung der Kirche gehörte dann noch mit dazu. Gemeinsam mit den Schützenbrüdern räumten wir die Heimatstube aus. Dank der großzügigen Hilfe durch die Gemeinde Grana wurde eine Grundsanierung des Fußbodens vorgenommen. Jetzt warten wir auf den neuen Fußbodenbelag und das Anstreichen der Wände, dann wird wieder eingeräumt. Für die Seniorengruppe gibt es eine freudige Nachricht, ab November arbeitet eine neue Seniorenbetreuerin, Frau Silvia Dost aus Kretzschau, in unserer Gemeinde. Im Oktober hat Frau Silvia Zimmermann dankenswerterweise die Betreuung übernommen und die Gemeinde Grana spendete Kaffee und Kuchen. Dafür bedankt sich die Seniorengruppe ganz herzlich.

Neun Mitglieder unseres Vereins nahmen am 14. November am 8. Tag der Heimatgeschichte Zeit und Umgebung zum Thema „Musikkultur in

Zeit“ um 14.00 Uhr im Festsaal des Schlosses Moritzburg teil. Nach einem Begrüßungswort von Herrn Hendrik Otto – Bürgermeister der Stadt Zeitz, ergriff Dr. Jon Meinert vom Landesheimatbund Sachsen-Anhalt e. V. das Wort. Er verstand es auf wunderbare Weise sich zur Musikkultur zu äußern „Musik - ist Ausdruck des allerjüngsten Empfindens des Menschen“. „Musik ist heilige Kunst.“ „Wer sein Land liebt, kann auch in der Gegenwart darüber musizieren“. Zum Abschluss äußerte er den Wunsch an die zahlreichen Gäste: „Möge uns aus dem Genuss von Kultur neue Kraft erwachsen“. Sehr beeindruckt hat mich persönlich der Vortrag von Herrn Siegfried Eißner, der über die Musikgeschichte der Stadt Zeitz sprach. Von ihm war ich schon als Schülerin begeistert, als ich 4 Jahre bei ihm im Chor der Geschwister Scholl-Oberschule sang. Von der Kirchenmusik, Kantoren, Organisten, Kapellenknaben, Volkschören usw. wusste er sehr anschaulich und mit viel Herz zu berichten. Gemeinsam sang dann das Publikum das Lied von Baumann /Matthey aus dem Jahre 1899 „Unser altes liebes Zeitz“. Damit hatte sich auch sein Schlusswort „Singen bringt Körper, Geist und Seele in Schwung – bewahrt. Auch alle anderen Vorträge waren spannend, sehr informativ und mit viel Liebe und Engagement vorgebracht. Die Beiträge wurden anschaulich von der Musikschule Burgenlandkreis „Anna Magdalena Bach“ umrahmt. Damit wurde an Carl Henning – einem Zeitzer Musiker erinnert. Insgesamt war es eine sehr gelungene Veranstaltung und man kann den Initiatoren und Organisatoren nur gratulieren und für die weitere Arbeit viel Erfolg wünschen. Am 18. November stiegen wir mit Pfarrer Köppen auf den Vulkan und bestaunten die herrlichen Naturaufnahmen. Unser Fördermitglied Gerhard Thyveßen wurde am 18. November 65 Jahre alt. Wir wünschen ihm viel Glück und beste Gesundheit. Die gemeinsame Weihnachtsfeier vom Frauenverein und Schützenverein findet am 19. Dezember auf dem Saal in Weißenborn statt. Alle Vereins-

mitglieder und Fördermitglieder mit ihren Partnern sind herzlich eingeladen.

Abfahrt des Busses:

Salsitz: 18:00 Uhr
Rückfahrt: 23.00 Uhr
Kleinosa: 18:00 Uhr
Rasberg: 18:15 Uhr
Grana: 18:45 Uhr

Ende November feiern wir schon den ersten Advent. Es beginnt für die Frauen, aber auch Männer eine hektische Zeit - Geschenke besorgen, Gardinen waschen, Fenster putzen, Plätzchen backen - alles soll ja ordentlich sein, wenn die Feiertage endlich da sind. Wo bleibt die Zeit, um zu besinnen, was wirklich wichtig ist, wie schnell sich alles wandeln kann. Als Gruß zum bevorstehenden Weihnachtsfest, möchte ich allen Leserinnen und Lesern ein Gedicht ans Herz legen, das unsere Vereinsdame Inge Tille mit 77 Jahren immer noch auswendig vortragen kann.

Die heilige Nacht im Wandel der Zeit

Als ich ein Kind noch gewesen, das ist schon lange her, da war die Weihnacht ein Erlebnis, ein Märchen und noch viel mehr. Es gab nur kleine Geschenke, denn wir waren ja nicht reich, doch diese bescheidenen Gaben, kamen dem Paradiese gleich. Da gab es Äpfel und Nüsse, mitunter auch ein Paar Schuh, und wenn es die Kasse erlaubte, ein kleines Püppchen dazu. Wie war doch das Kinderherz selig, ob all dieser herrlichen Pracht, und es war ein heimliches Raunen um die Stille, Heilige Nacht. Dann wurde ich älter und größer, und wünschte mir das und dies, ich hörte auf an das Christkind zu glauben und verlor dabei das Paradies. Und dann kam der Krieg mit all seinen Leiden, mit Hunger und mit Not, da wurde ich wieder bescheiden und war dankbar für ein Stück Brot. Wir alle wurden da kleiner, und nur ein Wunsch hatte da Macht, wir wollten vereint sein mit unseren Lieben in der Stillen, Heiligen Nacht. Doch der Wunsch erfüllte sich selten, denn die lagen da draußen und hielten die Wacht und wir waren einsam und weinten, in der Stillen, Heiligen Nacht. Und als dann der Krieg war zu Ende, wuchs

eine neue Jugend heran, und die hatte auch ihre Wünsche an den lieben Weihnachtsmann. Nur die waren nicht klein und bescheiden, denn der Wohlstand kam ins Land, die Wünsche wurden größer und größer und das Schenken nahm überhand. Nun wird gewünscht und gegeben, und keiner fragt nach dem Wert, vergessen sind Krieg und Armut und die Stunden am einsamen Herd. Aus dem schönsten der christlichen Feste hat der Mensch einen Jahrmarkt gemacht und er wünscht sich vom Besten das Beste und vergisst dabei den

Sinn der Heiligen Nacht. Ich wünsche uns allen, dass wir Weihnachten als das Fest der Liebe, der Freude und der Hoffnung ausleben. Allen Vereinsmitgliedern mit ihren Familien, allen Fördermitgliedern, dem alten und neuen Gemeinderat, allen Sponsoren, Freunden und Bekannten wünschen wir ein friedliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2010!

Alfreda Wedmann
(Frauenverein)

Günther Nöhring
(Schützenverein)

Die Bürgermeisterin informiert

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am 15.12.2009 um 19:00 Uhr im Sportlerheim Grana statt. Dazu sind alle Bürgerinnen und Bürger recht herzlich eingeladen.

Just

Haynsburg



Weihnachtsmarkt auf der Haynsburg

5. Dezember 2009

- 14.00 Uhr Seniorenweihnachtsfeier in der Burgschänke und Beginn Weihnachtsmarkt
- 14.30 Uhr Begrüßung durch den Bürgermeister
- 14.45 Uhr Schmücken des Weihnachtsbaumes durch die Hort- und Kindergartenkinder Weihnachtslieder aus Kindermund
- 15.30 Uhr Trompetenklänge „Die Agataler“ vom Burgfried

Weihnachtliches Marktreiben:

- > Leckeres aus Topf und Pfanne, Roster, Kaffee & Kuchen von der Burgschänke
- > Honig, Keramik, Straußenhof Trebnitz, Ziegenhof Schleckweda, leckerer Glühwein
- > Überraschungstombola
- > Kuchen- und Plätzchenbasar vom Kingergarten Haynsburg
- > Ponyreiten mit dem Reiterhof Kielmann
- > Schnitzergruppe Droßdorf - Sodiniusturm

Heimatstube und Weinkeller können besichtigt werden. Malen und Basteln für die Kleinen im Vorraum der Gemeinde.



Droyßiger Nachrichten



Droyßiger Weihnachtsmarkt am Sonntag, dem 29. November 2009

*ab 14.00 Uhr
auf dem Schlosshof*

- 14.00 Uhr** Musikalische Einstimmung mit den „Droyßiger Schalmeienplayers“
- 14.20 Uhr** Weihnachtliches Programm der Schüler der Grundschule Droyßig
Begrüßung des Weihnachtsmannes
- Anschl.** „Droyßiger Schalmeienplayers“

Weihnachtliches Markttreiben

Glühwein, Waffeln, Minidonats, Tombola, Grillwaren, Obst, Säfte, Wein, Honig, Käse, Droyßiger Hefte und Bärenartikel, Weihnachtsdeko, Töpferwaren, Ponyreiten, Basteln Popkorn, Plätzchen uvm.

Kaffee und Kuchen in den Vereinsräumen des Seniorenvereins und am Stand der Volkssolidarität.
Heimatmuseum und Heimatstube sind geöffnet.

Der Weihnachtsmann hält viele kleine Geschenke für alle Kinder bereit.

- 16.00 Uhr
und
17.30 Uhr** Adventskonzerte im Festsaal der Christophorusschule

*Es laden ein:
die Gemeinde Droyßig und die Vereine der Gemeinde*

Wir gratulieren zum Geburtstag



Droyßig

Herr Werner Herrling	am 30.11.	zum 83. Geburtstag
Herr Dr. Joachim Schwarz	am 01.12.	zum 77. Geburtstag
Herr Erwin Lambrecht	am 03.12.	zum 79. Geburtstag
Frau Ingeborg Jackel	am 06.12.	zum 78. Geburtstag
Frau Christa Preissner	am 06.12.	zum 73. Geburtstag
Herr Manfred Haase	am 08.12.	zum 73. Geburtstag
Herr Hubert Gottschalk	am 09.12.	zum 72. Geburtstag
Frau Inge Herrmann	am 09.12.	zum 70. Geburtstag
Frau Käthe Forner	am 12.12.	zum 81. Geburtstag
Frau Regina Brunsch	am 13.12.	zum 80. Geburtstag
Frau Annitta Winter	am 14.12.	zum 81. Geburtstag
Frau Gisela Schlauch	am 15.12.	zum 73. Geburtstag

An die Patienten der Praxis DM Heike Landes und Dr. med. Dorothea Königer-Schmitt

Wir freuen uns Ihnen mitteilen zu können, dass unser Praxis-Team Verstärkung bekommt.

Die Ärztin, Frau Cornelia Rossdeutscher, beginnt ab 1. Januar 2010 ihre zweite Facharztausbildung in unserer Praxis.

Gleichzeitig informiert Fr. DM Heike Landes, dass sie zum 30. Juni 2010 ihre Praxistätigkeit in Droyßig beendet. Schrittweise werden Fr. Dr. Königer-Schmitt und Fr. Rossdeutscher die Patienten von Fr. Landes weiter betreuen. Zu gegebener Zeit werde ich, Frau Landes, mich von meinen Patienten noch verabschieden.

*Fr. Dr. med. Königer-Schmitt
Fr. DM Heike Landes*



Droyßiger Nachrichten

Deutscher Frauenring Ortsring Droyßig e. V.

Blutspende

Am 04.12.09 können Sie ein gutes Werk für Kranke und Unfallopfer tun, wenn Sie von 16 - 20 Uhr in das Christophorusgymnasium in Droyßig zum Blutspenden kommen. Ein „Dankeschön“ steht für alle Spender bereit, sowie ein reichhaltiges Buffet.

Deutscher Frauenring Ortsring Droyßig e.V.

Veranstaltungen im Dezember

Freitag, 04.12.09
Blutspende 16 - 20 Uhr
Montag, 07.12.09
Weihnachtsfeier in der Heimatstube 17 Uhr
Wir wünschen allen Droyßiger Bürgern ein frohes und friedliches Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr.

Veranstaltungen der Volkssolidarität Ortsgruppe Droyßig

Begegnungsstätte Wilhelm-Kritzinger-Straße 2a

Dezember 2009

Mittwoch, 02.12.

14:00 Uhr Kegelnachmittag im „Adler“
Klubnachmittag

Montag, 07.12.

14:00 Uhr Seniorengymnastik
15:30 Uhr Vorstandssitzung

Mittwoch, 09.12.

14:00 Uhr Weihnachtslieder singen

Dienstag, 15.12.

14:00 Uhr Weihnachtsfeier

Zu diesen Veranstaltungen sind alle Interessenten recht herzlich eingeladen.

Der Vorstand

Wir wünschen allen Droyßigern eine schöne Adventszeit, fröhliche Weihnachten und alles erdenklich Gute für das neue Jahr.



Gleichzeitig bedanken wir uns bei allen Helfern und Sponsoren für ihre Unterstützung und die gute Zusammenarbeit in diesem Jahr.

Der Vorstand

Droyßiger Seniorenverein e. V.

Veranstaltungen im Dezember 2009

Mi., den 02.12.

15.00 Uhr **Adventsfeier im Speisesaal des Christophorus Gymnasiums**

Hierzu laden wir alle Vereinsmitglieder und Gäste herzlich ein.
Mi., den 09.12.

15.00 Uhr Adventsnachmittag

Allen unseren Vereinsmitgliedern und den Droyßiger Bürgern wünschen wir ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest.
Der Vorstand



Die Droyßiger SG gratuliert

Lange, Manfred	29.11.1941
Rothe, Julia	29.11.1992
Jaculi, Robert	01.12.1986
Oehlert, Isabelle	01.12.1992
Kötteritzsch, Karsten	02.12.1969
Fötzsch, Ulf	03.12.1963
Spindler, Hans-Günter	12.12.1960
Große, Mark	14.12.1987
Rübenkönig, Michael	19.12.1958



Anlässlich des diesjährigen Sportlerballs wurde nicht wie gewohnt eine Tombola durchgeführt, sondern eine Ballonfahrt verlost. Unser Dank gilt folgenden Sponsoren.

- Adventure-Company Burgenland GmbH
- Zeitzer Wohnungsbaugesellschaft
- Zahnarztpraxis Dr. Andreas Billing, Zeitz
- Arztpraxis Dr. Königer-Schmitt/Landes Droyßig
- Imbiss „Kleine Pause“ Hans-Günter Spindler, Grana
- Herr Peter Haßler, Droyßig
- Herr Peter Dorf Müller, Zeitz
- Menüküche Theißen

Ein weiterer Dank gilt der Sekundarschule Droyßig (Tanzgruppe) unter der Leitung von Frau Winkler für die schönen Auftritte.

Achtung Termine auf dem Sportplatz!

Sa., 28.11.	KL 14.00 Uhr Droyßig I - Tröglitz
So., 29.11.	E 9.15 Uhr Droyßig - Motor Zeitz, Pokal
So., 29.11.	D 10.00 Uhr Droyßig - Kayna in Kretzschau
Sa., 05.12.	B 10.30 Uhr Droyßig - Motor Zeitz

Wichtige Termine im Dezember 2009

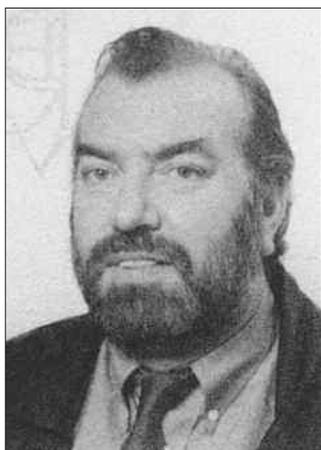
Gelber Sack	Donnerstag, dem 03.12.
	Donnerstag, dem 17.12.
Bioabfall	Montag, dem 07.12.
	Samstag, dem 19.12.
Blaue Tonne	Montag, dem 28.12.
	Mittwoch, dem 30.12.

Die Angaben sind ohne Gewähr.



Droyßiger Nachrichten

Buchlesung mit Henning Pawel



Im Rahmen der Projektwoche „Schule gegen Rassismus - Schule mit Courage“ nahmen die Schüler der 5. Klasse der

Sekundarschule Droyßig am 04.11.2009 an einer Buchlesung mit dem Schriftsteller Hennig Pawel teil. Dabei erfahren wir nicht nur etwas über seine Bücher, sondern auch viel über den Menschen selbst. Er ist 65 Jahre, isst gern Eisbein mit Sauerkraut und sammelt Messer. Der Liebe wegen zog er vom Norden Deutschland nach Erfurt. Im Auto hört er gern Hörbücher. Man muss doch wissen, was die anderen schreiben“, meint er. Am meisten verkauft wurde sein Buch „Joschkas Hund“, die besten Kritiken bekam „Miriam Sternchenkind“. Sein ältestes Buch „Perlen am See“ gibt es schon nicht mehr zu kaufen, das jüngste

Buch „Das Land, wo Gott das Glück erfand“ ist eine Liebesgeschichte, die gerade verfilmt wird.

Als seine größte Leistung sieht er aber, dass er vor 20 Jahren aufhörte zu rauchen. „Es ist mutiger, erwachsener eine Zigarette abzulehnen als mitzumachen.“

Spart das Geld lieber und überlegt, wie viel Geld habe ich gespart, wenn ich 18 werde?, appellierte er an uns. Schließlich stellte er uns das Buch „Das Geheimnis der Satanseiche“ vor, das sogar ins Chinesische übersetzt wurde. Wir sollten genau aufpassen wie ein Schriftsteller die Hauptpersonen im Buch vorstellt. Schnell

lernten wir Antonio, seine Oma „Yes“ und Tante „No“ sowie seine coole Mutter Sara kennen. Auf seiner Zugfahrt begegnete Antonio weiteren Menschen, eine Geschichte des Kennenlernens, des Mutes und der Zivilcourage beginnt.

Leider war die eine Stunde viel zu schnell vorbei. Wir hätten gern noch mehr Fragen an Herrn Pawel gestellt. Er gab uns noch mit auf den Weg: „Lest so viel wie möglich! Man bekommt einen anderen Horizont.“

Ein Buch kriegt man in jede Hosentasche, versucht das einmal mit einem Fernseher.“ Vielen Dank sagen die Schüler der 5. Klassen der Sekundarschule Droyßig.

Öffnungszeiten der Bibliothek

im Kavalieregebäude, Tel. 03 44 25/2 25 05

Mo. 13:00 Uhr - 18:00 Uhr

Di. 10:00 Uhr - 12:00 Uhr

13:00 Uhr - 18:00 Uhr

Do. 10:00 Uhr - 12:00 Uhr

13:00 Uhr - 16:00 Uhr

Vorinformation

Vom 21.12.2009 bis 05.01.2010 bleibt die Gemeindebibliothek wegen Urlaub geschlossen.

Gemeinderat beschließt Begrüßungsgeld für unsere Neugeborenen ...

*Was eine Kinderseele
aus jedem Blick verspricht,
so reich ist doch an Hoffnung
ein ganzer Frühling nicht!
(Hoffmann von Fallersleben)*

Unsere Landesregierung hat im April 2004 eine Initiative zur Kinder- und Familienfreundlichkeit ins Leben gerufen. Ein Baustein in dieser Initiative stellt der Wettbewerb „Kinder- und familienfreundliche Gemeinde“ dar, der alle zwei Jahre durchgeführt wird. In den Jahren 2005/2006 hat sich unsere Gemeinde an diesem Wettbewerb erfolgreich beteiligt. In der Kategorie II - Gemeinden mit 2000 - 20.000 Einwohnern - erreichten wir einen 3. Platz. Wir erhielten eine Urkunde sowie eine Plakette mit der Aufschrift „Kinder- und

familienfreundliche Gemeinde“. Diese Tafel haben wir am Gebäude der Verwaltungsgemeinschaft angebracht. Im Nachhinein bekamen wir von der Landesregierung für unser erfolgreiches Abschneiden über Städtebauförderung 5.000 €, die wir für die Erweiterung des Spielplatzes im Schlosspark verwandt haben.

Als Gemeinderat war und ist es uns wichtig, familienfreundliche Strukturen in unserer Gemeinde zu erhalten und familienfreundliche Maßnahmen in unserer Gemeinde umzusetzen.

Wir möchten ein Dorf mit Zukunft sein! Deshalb freuen wir uns über jedes Kind, das in unserer Gemeinde geboren wird. Bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind in diesem Jahr

in Droyßig neun Kinder geboren. Die Eltern freuen sich über Lukas, Anton, Emely, Rosalie, Christopher, Frederik, Layla, Alina-Shahira und Alexandra.

In der Gemeinderatssitzung am 30. September haben wir beschlossen, für jedes in diesem Jahr geborene Kind 50,- € Begrüßungsgeld den betreffenden Familie zukommen zu lassen.

Unser Gemeinderatsbeschluss geht noch ein wenig weiter! Nicht selten bringt die Einschulung ihrer Sprösslinge für unsere Familien eine finanzielle Hürde mit sich.

Deshalb wollen wir auch diesen Familien eine Zuwendung in Höhe von 50,- € übergeben. Wir hoffen, dass Johannes Pascal, Nils, Sven, Felix Richard, Agnes

Lydia, Ester Magdalene, Pascal André Ben und Justin bereits gute Fortschritte im Lesen und Schreiben machen.

Als Gemeinde werden wir in den nächsten Tagen und Wochen mit den betreffenden Familien Kontakt aufnehmen, um die finanziellen Zuwendungen den Familien zukommen zu lassen.

Wir hoffen und wünschen, dass wir das „Begrüßungsgeld“ und die Unterstützung für die Schulanfänger auch in den nächsten Jahren realisieren können.

*Brigitte Schneider
Mitglied des
Gemeinderates
und Vorsitzende
des Sozialausschusses*



Droyßiger Nachrichten

Ein erstes Licht in der dunklen Zeit - Eindrücke vom Martinstag in Droyßig

Wieder einmal war es soweit, am 11.11. war Martinstag. Und wie es seit einigen Jahren in Droyßig Tradition ist, wurde er auch in diesem Jahr gemeinsam gefeiert. Einige Kinder hatten ein kurzes Anspiel vorbereitet, durch welches den zahlreichen Besuchern in der katholischen Kirche die Geschichte des heiligen Martin näher gebracht wurde. Die Botschaft des Teilens berührte mich in diesem Zusammenhang in besonderer Weise. Martin, ein Offizier aus der Armee des Kaisers, teilte mit einem Bettler am Wegesrand, dem es an Kleidung und Nahrung mangelte seinen Mantel und gab ihm etwas zu essen. Man möchte

meinen, dass so etwas doch selbstverständlich sei?! Nun, ich denke selbstverständlich war dieses Handeln damals nicht - sonst wäre diese Geschichte sicher nicht über Jahrhunderte hinweg überliefert worden - und auch heute besinnt man sich oft viel lieber auf das eigene Wohl und schaut dabei häufig weg aus Angst in die Verlegenheit zu kommen, einem Armen etwas von seinen Habseligkeiten abgeben zu müssen.

So viel zum Ist-Zustand. Was kann sich ändern? Und wie? Wie können wir uns ändern und wie können Kinder und Heranwachsende, die ja zu allermeist am Modell „Erwachsene“ ler-

nen zu der Einsicht gelangen, dass Teilen nicht blöd ist, weil es doch den eigenen „Reichtum“ schmälert, sondern etwas sein kann, was uns in einer ganz besonderen Weise reich macht. Diesen Reichtum kann man selbstverständlich nicht zur Bank bringen, aber er verzinst sich trotz der Finanzkrise in unglaublicher Weise. Es ist das Bewusstsein jemandem in großer, teils existenzieller Not geholfen zu haben, die Dankbarkeit die man dafür bekommt und die Hoffnung, die man haben darf, im Notfall selbst auf Menschen zu treffen die hinschauen und helfen.

Zwei Lichtblicke gab es an diesem Martinstag für mich. Zum

einen war es die Freude, mit der die Kinder die ausgeteilten „Martinhörnchen“ mit ihren Nachbarn teilten, obwohl sicher einige auch ein ganzes hätten verspeisen können. Zum anderen wurden von den anwesenden Kindern mit Stolz zahlreiche Päckchen und Geschenke für die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ nach vorne gebracht, um Kinder aus ärmsten Regionen unserer Welt ein wenig an unserer Weihnachtsfreude teilhaben zu lassen. Insofern war der Martinstag für mich ein erster Vorbote und damit verbunden ein erstes Gefühl der nahenden Advents- und Weihnachtszeit.

Cornelia Roßdeutscher



Sitzungsprotokoll der Ratssitzung vom 30.09.2009

TOP 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und Beschlussfähigkeit

Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der anwesenden Ratsmitglieder durch die Stv. Bürgermeisterin, Frau Salzmann.

Allen Gemeinderatsmitgliedern ist die Einladung ordnungsgemäß zugegangen.

Der Rat ist in seiner heutigen Zusammensetzung beschlussfähig.

TOP 2

Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung ist allen ordnungsgemäß zugegangen und wurde einstimmig, mit der Änderung -

Verlagerung TOP 9 + 10

in den nichtöffentlichen Teil,

angenommen.



Droyßiger Nachrichten

TOP 3

Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Gemeinderates

Das Protokoll vom 29.07.2009 wurde mit 6 - 0 - 2 geschlossen und ist zur Veröffentlichung freigegeben

TOP 4

Bürgerfragestunde

Frau Theil: Anmerkungen und Bedenken als Seniorenbeirats-sprecherin des Burgenlandkreises über evtl. Schließung des Nahmarktes

- ein Neubau neben dem Friedhof ist pietätlos
- im FNP ist diese Fläche nicht dafür vorgesehen
- Fläche BKV wäre noch frei
- laut EDEKA gibt es ein Mietrecht bis Ende 2010
- weist darauf hin, das sich mit Müh und Not ein Markt hält
- Verhinderung einer toten Immobilie

TOP 5

Bericht der Stellv. Bürgermeisterin und der Ausschussvorsitzenden Frau Salzmann

- tlw. Ausbesserung der Straße nach Kirchsteitz ist erfolgt
- Rasentraktor ist bestellt
- Sanierungsmaßnahmen am Objekt Zeitzer Str. 15
- weiterführende Arbeiten Markt 6b - Laubengang
- Mauer Kita wurde erneuert

Frau Schneider

- Teilnahme an der Schulkonferenz Grundschule
- gesprochen wurde über Vorhaben und Terminisierung sowie Zusammenarbeit mit der Bibliothek

Herr Köhler

- Konjunkturpaket ist in Vorbereitung - zur Diskussion und Beschlussvorlage in der nächsten Ratssitzung
- Anträge auf Fördermittel wurden fristgerecht gestellt
- Fördermittelbescheide liegen noch nicht vor

Herr Arnhold:

zu den Straßenbauarbeiten in der Siedlung - hätte gern Näheres gewusst!

Frau Salzmann:

Reparaturarbeiten - Preis liegt im Limit

Herr Arnhold:

es befremdet sehr, dass über Mittel aus dem Konjunkturprogramm mit dem Schulleiter gesprochen wird, obwohl noch kein Beschluss dazu vorliegt!

Herr Köhler:

gemeinsam mit dem Schulleiter haben wir nach Möglichkeiten gesucht

Herr Arnhold:

wenn die Verwaltung eine Beschlussvorlage vorbereitet, warum steht diese nicht auf der Tagesordnung!

Frau Salzmann:

fristgerechte Vorbereitung durch die Verwaltung - aber zu spät um mich persönlich darauf vorzubereiten

TOP 6

Jahresrechnung und Entlastung der Bürgermeisterin -Haushaltsjahr 2007

Ausführung: Herr Köhler

- Bemerkungen und Feststellungen des Rechnungsprüfungsamtes wurden erledigt
- Fehlbetrag ist ausgeglichen
- die Abarbeitung zum Planansatz der Konsolidierung wurde weitestgehend eingehalten

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Droyßig beschließt die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2007 und erteilt der Bürgermeisterin die Entlastung.

Verwaltungshaushalt

Soll-Einnahmen 1.647.326,47 Euro

Soll-Ausgaben 1.647.326,47 Euro

Vermögenshaushalt

Soll-Einnahmen 1.300.068,49 Euro

Soll-Ausgaben 1.517.994,12 Euro

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:	12 + 1
tatsächliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:	10 + 1
davon anwesend:	9
Fürstimmen:	9
Gegenstimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

TOP 7

Änderung des Flächennutzungsplanes

Ausführung: Herr Köhler

zu den Anmerkungen von Frau Theil aus Bürgersicht

- EDEKA hat geäußert die Möglichkeit der Nutzung der Fläche zwischen Friedhof und Bauhof abzu prüfen
- das Landesverwaltungsamt hat dazu signalisiert; sieht keine Bedenken diese Fläche als Mischgebiet auszuweisen
- der Gemeinderat muss sich dazu positionieren

Frau Schneider:

FNP öffnen, damit EDEKA bauen kann;

was wird mit der jetzigen Immobilie; hat ein persönliches Problem damit

Herr Kind:

kann dem nicht zustimmen und stellt den Antrag diesen TOP in eine der nächsten Sitzungen zu vertagen und das Planungsbüro dazu einzuladen

Herr Köhler:

zu den „Weißflächen“ wurde ein Beschluss gefasst den FNP zu öffnen; Ing.-Büro ist noch nicht erforderlich >> erst Entscheidung Gemeinderat



Droyßiger Nachrichten

Herr Arnhold:

Nachfrage meinerseits seit Monaten was ist mit dem FNP wegen Wohnstandorten

die heutige Vorlage aus der Verwaltung ist nicht zu beschließen; weiterhin auszusetzen

Problem: Neubau neben Friedhof/Leerstand der Immobilie Anfang des Jahres wurde darüber informiert, dass EDEKA zum Ende des Jahres den Standort verlassen wird >>> wo kommt das her?

wir können uns nicht auf mündliche Äußerungen festlegen!

Herr Köhler:

nimmt die Kritik entgegen; ihm ist nicht bekannt, ob es dazu eine schriftliche Aussage gibt >>> Nachfrage Herr Jacoby zum Verfahren

Herr Arnhold:

Antrag

Verschiebung des TOP 7 zur nächsten Ratssitzung und die Beschlussvorlage nachzubessern.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:	12 + 1
tatsächliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:	10 + 1
davon anwesend:	9
Fürstimmen:	8
Gegenstimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

TOP 8

Nutzung der Gemeindebibliothek im Jahr 2010

Ausführung: Herr Köhler

- entsprechend der Richtlinien wurde ein Förderantrag an den Bibliotheksverband gestellt

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Droyßig beschließt in seiner heutigen Sitzung nachträglich die Antragstellung auf Fördermittel für das Haushaltsjahr 2010 für die Gemeindebibliothek Droyßig.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:	12 + 1
tatsächliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:	10 + 1
davon anwesend:	9
Fürstimmen:	9
Gegenstimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

TOP 11

Ausscheiden eines Mitgliedes des Gemeinderates

Ausführung: Frau Salzmann

- Herr Luksch ist aus persönlichen Gründen als Gemeinderat ausgeschieden

Beschluss:

Der Gemeinderat stellt auf oben genannter gesetzlicher Grundlage das Ausscheiden des Herrn Uwe Luksch aufgrund der Niederlegung seines Mandates fest.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:	12 + 1
tatsächliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:	10 + 1
davon anwesend:	9
Fürstimmen:	8
Gegenstimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

TOP 12

Wahl eines weiteren Stellvertreters

Ausführung: Frau Hartung

- durch das Ausscheiden des Herrn Luksch hat die Gemeinde mit Frau Salzmann nur einen gewählten Stellvertreter
- die Hauptsatzung der Gemeinde Droyßig sieht vor einen weiteren Stellvertreter des Bürgermeisters zu wählen
- Gemeinde muss bis 31.12.2009 handlungsfähig sein

Herr Seckel: **Antrag** - Frau Schneider als 2. Stellvertreter des Bürgermeisters

Frau Salzmann:

Nachfrage ob öffentliche oder geheime Wahl

Herr Arnhold:

wir bitten um geheime Wahl!

Zum Wahlvorstand wurde Frau Hartung vorgeschlagen.

Hierüber wurde wie folgt abgestimmt: 9 - 0 - 0

Damit wurde Frau Hartung einstimmig zum Wahlvorstand bestellt.

Nach Abgabe der Stimmzettel für die geheime Wahl nahm Frau Hartung in der Öffentlichkeit die Auszählung der Stimmzettel vor.

Die Auszählung der geheimen Wahl ergab 6 abgegebene Stimmen für Frau Schneider und 3 ungültige Stimmen.

(3 Stimmzettel waren nicht für Frau Schneider gekennzeichnet)
Im Ergebnis ist bis zum Jahresende die Situation der Stellvertretung wie folgt festgestellt:

1. Stellvertretender Bürgermeister: Frau Salzmann
2. Stellvertretender Bürgermeister: Frau Schneider

Herr Arnhold hat keine Bedenken zur Wahl, auch wenn über den Antrag des Herrn Seckel nicht abgestimmt worden ist.



Droyßiger Nachrichten

TOP 13

Unterstützung Sozialfälle

Ausführung: Frau Schneider

- zum Vorschlag des Sozialausschusses für die Verwendung von sozialen Zuwendungen „Unterstützung Sozialfälle“
- eingeplante Ausgabe 500,- EUR

Frau Meinhardt-Alt:

über Solidarprinzip wurde schon genügend diskutiert

Frau Pietsch/Frau Szymkowiak:

jeder ist für seine Familie selbst verantwortlich

es wäre eine faire Sache diese Mittel (je 50,- EUR) für Schulanfänger sowie für Neugeborene einzusetzen

Herr Köhler:

500,- EUR sind im Haushalt eingeplant; es entstehen Mehrausgaben da 9 Schulanfänger und 9 Neugeborene

Frau Salzmann:

Antrag <<< Ergänzung zum Grundsatzbeschluss

Rückwirkend für 2009

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, dem Vorschlag des Sozialausschusses zu folgen und für jedes neugeborene Kind und für jeden Schulanfänger einen Zuschuss in Höhe von 50,00 EUR zu zahlen.

Rückwirkend für 2009.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:	12 + 1
tatsächliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:	10 + 1
davon anwesend:	9
Fürstimmen:	8
Gegenstimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

TOP 14

Erlass einer Allgemeinverfügung

Ausführung: Frau Salzmann

- zur Teileinziehung der Verbindungsstraße nach Kirchsteitz

Herr Kind:

keine Zustimmung

Herr Arnhold:

ab 01.01.2010 Abgabe an Verbandsgemeinde
Verbandsgemeinderat soll sich damit befassen
seitens unserer Fraktion keine Zustimmung!

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Droyßig beschließt die Teileinziehung der Verbindungsstraße der Gemarkung Droyßig in Richtung Kirchsteitz. Sie soll mit dem VZ: 274-53 - Zuläs-

sige Höchstgeschwindigkeit 30 km/h

VZ: 262 - Verbot für Fahrzeuge über 3,5t

ZZ: 1026-36 - Landwirtschaftlicher Verkehr frei beschildert werden.

Der Bürgermeister wird beauftragt, nach erfolgter verkehrsrechtlicher Anordnung durch den Burgenlandkreis, die Teileinziehung mit Rechtsbehelfsbelehrung öffentlich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:	12 + 1
tatsächliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:	10 + 1
davon anwesend:	9
Fürstimmen:	0
Gegenstimmen:	9
Stimmenthaltungen:	0

TOP 15

Anfragen und Anregungen

Frau Szymkowiak:

Straße nach Quesnitz - seit Frühjahr angefragt; bis heute keine Antwort

Frau Schneider:

wann erfolgt die Berechnung der Straßenausbaubeiträge für Hassel?

Herr Köhler:

in Haushaltsplanung 2010 vorgesehen

Frau Szymkowiak:

Nachfrage zum letzten Protokoll - Sache Luksch

Mandatsniederlegung als Reaktion zum Schreiben der Kommunalaufsicht?

Frau Hartung:

im Sept. 2009 wurde seitens der Kommunalaufsicht des BLK eine Anordnung/Beanstandungsverfügung erlassen; Herr Luksch hat mit Schreiben vom 18.09.2009 aus privaten Gründen sein Mandat als Gemeinderat niedergelegt

Herr Arnhold:

kann Frau Hartung rückwirkende Folgen bei gefassten Beschlüssen ausschließen, oder sind die gefassten Beschlüsse nochmals durch den Gemeinderat zu bestätigen?

Frau Hartung:

für gefasste Beschlüsse gab es in dieser Anordnung/Verfügung keine Beanstandungen - bis auf den Beschluss zur Wahl des zweiten Stellvertreters

persönliche Rechtsauffassung:

eine nochmalige Bestätigung der Beschlüsse ist nicht der Fall!

Anzeigen

Heuckewalde

Nachtragshaushaltssatzung und Bekanntmachung der Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Heuckewalde

1. Nachtragshaushaltssatzung

Aufgrund des § 95 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt vom 05.10.1993, in der derzeit gültigen Fassung, hat der Gemeinderat der Gemeinde Heuckewalde in der Sitzung am 01.10.09 folgende 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 beschlossen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes/ der Nachträge gegenüber nunmehr bisher	festge- setzt auf Euro
	Euro	Euro	Euro	Euro
im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	250.700		355.600	606.300
die Ausgaben	250.700		355.600	606.300
im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	260.700		166.600	427.300
die Ausgaben	260.700		166.600	427.300

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird gegenüber der bisherigen Festsetzung von 0,00 € um 155.100,00 € erhöht und damit auf 155.100,00 € neu festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem Kassenkredite aufgenommen werden dürfen, wird gegenüber dem bisherigen Höchstbetrag von 90.000,00 € um 273.000,00 € erhöht und damit auf 363.000,00 € neu festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze werden nicht geändert.
Heuckewalde, 01.10.2009

Bürgermeister



2. Bekanntmachung der 1. Nachtragshaushaltssatzung

Die vorstehende 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Eine Genehmigung der Kommunalaufsicht des Burgenlandkreises ist nicht erforderlich. Nachtragshaushaltsplan liegt gemäß § 94 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt in der Zeit vom 30.11.09 bis 14.12.09 zur Einsichtnahme im Verwaltungsgebäude der Verwaltungsgemeinschaft Droyßiger-Zeitzer Forst Zimmer 223 zu den Sprechzeiten öffentlich aus.
Heuckewalde, 12.11.09

Unterschrift



Mitteilung

Beschlüsse der Verbandsausschusssitzung des Zweckverbandes Wasser/Abwasser „Mittleres Elstertal“ vom 02. November 2009

56/09 Der Verbandsausschuss beschließt:

1. Die Vogtländische Straßen-, Tief- und Rohrleitungsbau GmbH Rodewisch, August-Bebel-Straße 4, 08228 Rodewisch erhält für die Durchführung der Investitionsmaßnahme Abwasser Töppeln Ortsnetz/Überleitung, 2. BA den Vergabezuschlag.
2. Die Vergabesumme für die Durchführung der Investitionsmaßnahme Abwasser Töppeln Ortsnetz/Überleitung, 2. BA in Höhe von 952.246,23 EUR (brutto).

57/09 Der Verbandsausschuss stimmt den Reparatur- bzw. Umbaumaßnahmen in der De-Smit-Straße 6 in 07545 Gera nach Maßgabe der Variante 1 (Umbau Erdgeschoss) mit einem Gesamtaufwand in Höhe von 710,2 TEUR zu.

Die Anlagen liegen zur Einsichtnahme in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes Wasser/Abwasser „Mittleres Elstertal“, Gaswerkstraße 10 in 07546 Gera während der üblichen Dienststunden aus.

Gemeinde Heuckewalde
Der Bürgermeister

Widerruf

Die Bekanntmachung der Absicht zur Teileinziehung der Verbindungsstraße zwischen Heuckewalde und Kleinpörthen (Gemeindestraße), bekannt gemacht am 31.07.2009 im Forstkurier, wird mit sofortiger Wirkung widerrufen.

Das Verfahren wird in Form der vollständigen Einziehung dieser Straße noch einmal neu begonnen.

Kühn
Bürgermeister

Gemeinde Heuckewalde
Der Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

der Absicht der Einziehung einer Straße (Beschränkung)

Im Zuge des Ausbaues der Ortsverbindungsstraße von Heuckewalde nach Kleinpörthen im Rahmen des „Ländlichen Wegebauprogrammes“ soll dieser Weg für bestimmte Benutzerkreise beschränkt werden.

Bezeichnung der Straße: Verbindungsstraße Heuckewalde - Kleinpörthen
Lage der Straße: Heuckewalde Flur 1; Flurstücke 27 und 173/6
Grund der Beschränkung: Ausbau als ländlicher Weg
Art der Beschränkung: Einziehung
 Privatweg nach FFOG §4 Abs. 1

*Der SV 1893 Kretzschau e. V.
 gratuliert
 recht herzlich*



Mathias Neumann	am 03.12.	zum 47. Geburtstag
David Müller	am 10.12.	zum 34. Geburtstag
Günther Kühnberg	am 24.12.	zum 20. Geburtstag
Peter Weber	am 31.12.	zum 30. Geburtstag

Kühn
 Kühn
 Bürgermeister

Kretzschau



***Vorweihnachtlicher
 Nachmittag
 in der Heimatstube
 Kretzschau
 am 5. Dezember
 ab 15:00 Uhr***

In den gemütlichen Räumen der Heimatstube können sich unsere Gäste bei Kaffee, Glühwein, Weihnachtsgebäck, aber auch Ge grilltem und Fischbrötchen auf die bevorstehende Weihnachtszeit einstimmen.
 Der Kindergarten Kretzschau wird ein weihnachtliches Programm aufführen.
 Die Heimatstube kann besichtigt werden.
 Für die kleinen Gäste kommt der Weihnachtsmann.
 Wir freuen uns auf viele Besucher.





AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
 PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
 BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
 ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
 BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
 AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
 PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
 BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE

Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin
Annett Brunner
 berät Sie gern.

Telefon: 03 64 21 / 2 44 07
 Telefax: 03 64 21 / 2 44 08
 Funk: 01 71 / 3 14 76 21
 annett.brunner@wittich-herzberg.de



www.wittich.de

Schellbach



13. Adventskonzert in der Kirche Schellbach

Samstag, den 12. Dezember 2009, 16:30 Uhr

Der Förderverein und die Kirchengemeinde Schellbach haben für das diesjährige Adventskonzert das **Zeitzer Klarinetten u. Saxophon Ensemble** eingeladen. Das Ensemble mit seinen zwölf Musikern wird uns weihnachtliche Musik aus verschiedenen Zeitepochen bis in die 1980er-Jahre zu Gehör bringen. Wir würden uns freuen, wenn Sie zu diesem Adventskonzert mit Ihren Kindern, Enkelkindern und Bekannten in unsere schöne kleine Kirche kommen würden. Bei uns gibt es immer etwas Neues zu hören und zu sehen.
 Eintritt: frei

Spenden werden zur weiteren Gestaltung der Kirche beitragen
 Anschließend: Stollen und Glühwein
 Also am 12.12 auf nach Schellbach!



Der Vorstand

Traditionspflege in Schellbach

In unserer Region ist das Feiern der Kirmes eine alte Tradition. Sie wird in jedem Ort an einem anderen Herbstwochenende begangen. Den Anfang macht die Breitenbacher Kirmes und am Totensonntag ist die Agaer Kirmes das Schlusslicht. Seit einigen Jahren wird von den Mitgliedern des Traditionsvereins dieser alte Brauch wieder zum Leben erweckt. So trafen sich die Mitglieder am Sonnabend, dem 31.10.2009 (eine Woche nach dem eigentlichen Kirmesfest) zu einem gemütlichen Beisammensein. Die liebevoll ausgeschmückten Räumlichkeiten und ein deftiges Abendbrot, ließen einen gemütlichen Abend erahnen. Bei Gesprächen und vielen Spielen, bei denen es lustige Preise zu gewinnen gab, verging der Abend wie im Flug. Am Sonntag traf sich der Vorstand, um alles wieder an Ort und Stelle zu bringen. Jetzt beginnt der Alltag in Schellbach wieder, bis zum nächsten Fest, der Weihnachtsfeier am 05.12.2009. Der Vorstand möchte sich für die rege Teilnahme bei allen Mitgliedern bedanken und hofft, dass es allen gefallen hat.

Weißenborn



Ein herzliches Dankeschön ...

sagt die Gemeinde Weißenborn an die Organisatoren, Helferinnen und Helfer der Weißenborner Kindersachenbörse im September 2009. Das Team um Susi Baufeld hat zwei Tage lang ganz tolle ehrenamtliche Arbeit geleistet. Mit einer ansehnlichen Spende überraschte man die Gemeinde Weißenborn.

Dieses Geld wurde auf ein Verwahrkonto eingezahlt, sodass es zweckgebunden 2010 oder 2011 eingesetzt wird für die Spielplätze in Weißenborn und Stolzenhain.

Wötzel
Bürgermeister

Wetterzeube



Die Elstertaler sagen herzlichen Dank

Ich möchte mich bei allen fleißigen Kuchenbäckern, die uns zur 800-Jahr-Feier so zahlreich unterstützt haben, ganz herzlich bedanken. Der Kuchen war sehr lecker und ist bei allen gut angekommen.

Gleichzeitig möchte ich mich bei den freiwilligen Helfern, die beim Verkauf und bei der Organisation so tatkräftig mitgeholfen haben bedanken.

Die Vorsitzende
Hellfritzsch

Schkauditzer Heimat- und Kirchenverein e. V.

Schkauditz, den 09.11.2009

Herbstkonzert als Dankeschön

Nach dem gelungenen Dorffest und der regen Beteiligung am Subbotnik wollte sich der Schkauditzer Heimat- und Kirchenverein bei allen fleißigen Helfern und Unterstützern bedanken. Aus diesem Grund wurde am 22. Oktober ein Herbstkonzert organisiert und in der Schkauditzer Kirche durchgeführt. Vereinsvorsitzende Ines Dittmann zeigte in ihrer Rede auf, wie wichtig es heutzutage ist, gemeinsam anstehende Aufgaben anzugehen. Nur so gelingt es, Schritt für Schritt und auf viele Schultern verteilt Großes zu vollbringen. So werden auch weiterhin viele kleine Schritte nötig sein, die Kirche zu sanieren. Dazu bedarf es neben personeller Unterstützung aber auch finanziellen Stützen in Form von Spenden. Ein Teil der bisher eingegangenen Spenden wurden bereits für die Kirche ausgegeben. Zum einen wurde hiermit ein Gutachten erstellt, damit die Kirche einen neuen Innenanstrich erhalten kann. Zum anderen erlebten die Besucher im wahrsten Sinne des Wortes eine zweite Anschaffung hautnah. Für alle ab sofort in der Kirche stattfindenden Events gibt es neu angeschaffte Sitzunterlagen. Diese Sitzkissen wird man bald auch schon benötigen, findet am letzten Adventssonntag wieder das alljährliche Krippenspiel, dargeboten durch zahlreiche Schkauditzer Kinder, in unserer Kirche statt. Die Rede wurde von mehreren kulturellen Beiträgen umrahmt.

Unter Leitung von Frau Bosse sangen die Chorkinder der Grundschule Wetterzeube Herbstlieder und Maria Lärütz trug ein Gedicht vor. Franz-Josef Berlich von der Heideland-Musikschule Buchheim zeigte sein Können am Klavier und überraschte im Anschluss an das Konzert alle Anwesenden mit einem Stück an der reparaturbedürftigen Orgel der Kirche. Natalie Weber und Antje Kummer ließen es sich auch diesmal nicht nehmen, ihr Können auf den Gitarren darzubieten und somit zum rundum gelungenen Konzert ihren Teil beizutragen.

Da die Temperatur in der Kirche bereits im einstelligen Bereich lag, sorgten neben den Sitzunterlagen noch heißer Tee und Glühwein für wollige Wärme von innen. Alle anwesenden Besucher freuen sich schon heute auf das Krippenspiel.

Dafür proben die Kinder bereits schon jetzt unter Leitung von Antje Kummer und Ines Dittmann, um den Erwartungen gerecht zu werden. Hierfür wünschen wir ihnen viel Glück und drücken die Daumen. Das Ergebnis kann man sich sowohl am vierten Advent ab 17:00 Uhr in der Kirche zu Schkauditz als auch bereits am 11.12.2009 im Rahmen des Wetterzeuber Weihnachtsmarktes im dortigen Dorfgemeinschaftshaus anschauen.
Michael Glaß für den „Heimat- und Kirchenverein Schkauditz“

**Einläuten der Weihnachtszeit
in Weißenborn**

Samstag, den 28.11.2009
ab 16.00 Uhr
am Dorfkrug Weißenborn !!!

Wir laden alle recht herzlich ein bei
Lagerfeuer, Lichterglanz, Glühwein, Stollen
und deftiges vom Rost

Vorweihnachtliche Stimmung gemeinsam verbringen
mit
den Zeitzer Blasmusikanten, dem Weihnachtsmann
und den "Weißenborner Frechdachsen"

Ab 19.00 Uhr
Tanz zur Weihnachtszeit auf dem
Weißenborner Saal

Ideen in Druck.

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und
Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.



www.wittich.de



Gemeinde Wetterzeube
Der Bürgermeister

Verfügung

- hier:** Teileinziehung einer öffentlichen Straße
(Gemeindestraße)
- Lage der Straße:** Gemeinde Wetterzeube, Flur 11,
Flurstück 123
- Bez. der Straße:** Verbindungsweg OL Trebnitz zur
Landesgrenze Thüringen
- Art der Einziehung:** VZ: 260 - Verbot für Krafträder, auch mit
Beiwagen, Kleinkrafträdern und Mofas
sowie für Kraftwagen und sonstige mehr-
spurige Kraftfahrzeuge
ZZ: 1026-36 -
Landwirtschaftlicher Verkehr frei

Die Teileinziehung erfolgt durch Beschluss-Nr: 28/2009 des
Gemeinderates der Gemeinde Wetterzeube, vom 26.10.2009, auf
Grundlage § 8 Abs. 3 des Straßengesetzes des Landes Sachsen-
Anhalt (StrG LSA) in der Fassung vom 13. Dezember 1993.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Verfügung kann innerhalb eines Monats ab Bekannt-
gabe Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Ver-
waltungsgemeinschaft Droyßiger-Zeitzer Forst, Ordnungsamt,
Zeitzer Straße 15, 06722 Droyßig, einzulegen.

Jacob
Bürgermeister

Der Seniorenverein und die Gemeinde
Wetterzeube, laden ein am 17. Dezember 2009
in das Dorfgemeinschaftshaus Wetterzeube, zur

Weihnachtsfeier
für die Rentnerinnen und Rentner der Gemeinde

Beginn 14⁰⁰ Uhr Ende 19⁰⁰ Uhr

Kaffee & Kuchen
Abendbrot
Musik zur Unterhaltung
und zum Tanzen

Nichtmitglieder melden sich bitte bei den
Kassierern oder bei Frau Seidl.

An- und Abfahrt ist gesichert.

Der Vorstand
des Seniorenverein "Die Eistertaler" e.V.

Gemeinde Wetterzeube
Der Bürgermeister

Verfügung

- hier:** Teileinziehung einer öffentlichen Straße (Gemeindestraße)
- Lage der Straße:** Gemeinde Wetterzeube, Flur 8, Flurstück 47 und Flur 9 Flurstücke 17 und 90/18
- Bez. der Straße:** Verbindungsstraße OL Pötewitz zur Mückenschenke (Pappelweg)
- Art der Einziehung:** VZ: 274-53 - Zulässige Höchstgeschwindigkeit 30 km/h
VZ: 262 - Verbot für Fahrzeuge über 3,5 t
ZZ: 1026-36 - Landwirtschaftlicher Verkehr frei

Die Teileinziehung erfolgt durch Beschluss-Nr.: 29/2009 des Gemeinderates der Gemeinde Wetterzeube, vom 26.10.2009, auf Grundlage § 8 Abs. 3 des Straßengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (StrG LSA) in der Fassung vom 13. Dezember 1993.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Verfügung kann innerhalb eines Monats ab Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden.
Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Verwaltungsgemeinschaft Droyßiger-Zeitzer Forst, Ordnungsamt, Zeitzer Straße 15, 06722 Droyßig, einzulegen.



Jacob
Bürgermeister

Frühzeitige Beteiligung der Bürger nach § 3 BauGB Gemeinde Wetterzeube

Bebauungsplan Nr. 4 „Wohnsiedlung Am Kiefernweg“,

1. Vorentwurf

Der vom Gemeinderat der Gemeinde Wetterzeube gebilligte 1. Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 4 „Wohnsiedlung Am Kiefernweg“ mit dem Planteil A und B liegt in der Zeit vom

30.11.2009 - 12.01.2010

in der Verwaltungsgemeinschaft Droyßiger-Zeitzer Forst, Zeitzer Straße 15, Zimmer 209, zu den Dienststunden zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Während dieser Zeit können von jedermann Bedenken und Anregungen zum 1. Vorentwurf schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Wetterzeube, 18.11.2009

gez. Jacob
Bürgermeister

Wittgendorf

Der Carnevalsclub Wittgendorf - CCW - lädt zum Fasching 2010 nach Wittgendorf ein

20.01.2010 um 19.30 Uhr

Großer Faschingstanz

mit dem Music Express 13.02.2010 um 20.00 Uhr Faschingsdisco

- Kartenvorbestellungen für beide Veranstaltungen bei Karin Wilfling - Wittgendorf - 03 44 23/2 19 34
- Kartenverkauf der bestellten Karten am 10.01.2010 ab 10.00 Uhr auf der Kegelbahn Wittgendorf

20.02.2010 um 14.00 Uhr

Seniorenfasching mit Dorald

Kaffee und Kuchen frei!

- Kartenvorbestellungen bei Dorald Günther (mit Bus) - Dragsdorf - 03 44 23/2 17 45 oder Ulrich Piehler - Wittgendorf - 03 44 23/2 19 53

Für Speisen und Getränke sorgt zu diesen Veranstaltungen die Schaudertaler Gutsschänke Dragsdorf.

21.02.2010 um 14.30 Uhr

Großer Kinderfasching mit Monika und Uwe

28.02.2010 ab 10.00 Uhr

Frühschoppen (Faschingsausklang) mit Emmes

Wittgendorf helau



Gemeinde Wittgendorf
Der Bürgermeister

Widerruf

Die Bekanntmachung der Absicht zur Teileinziehung der Verbindungsstraße zwischen Wittgendorf und Bröckkau (Gemeindestraße), bekannt gemacht am 29.05.2009 im Forstkurier, wird mit sofortiger Wirkung widerrufen.

Das Verfahren wird in Form der vollständigen Einziehung dieser Straße noch einmal neu begonnen.



Schulze
Bürgermeister

Gemeinde Wittgendorf
Der Bürgermeister

Widerruf

Die Bekanntmachung der Absicht zur Teileinziehung der Verbindungsstraße zwischen Kleinpörthen und Heuckewalde (Gemeindestraße), bekannt gemacht am 29.05.2009 im Forstkurier, wird mit sofortiger Wirkung widerrufen.

Das Verfahren wird in Form der vollständigen Einziehung dieser Straße noch einmal neu begonnen.



Schulze
Bürgermeister

Geburtstage

*Die Leiterin des gemeinsamen
Verwaltungsamtes und die Bürger-
meister gratulieren ihren Jubilaren recht
herzlich zum Geburtstag und wünschen
beste Gesundheit*



Bergisdorf

Herr Jürgen Stehfest am 03.12. zum 77. Geburtstag

Bröckkau

Herr Helmut Kirmse am 01.12. zum 75. Geburtstag
Herr Otto Pietsch am 02.12. zum 83. Geburtstag
Frau Annelies Lorenz am 11.12. zum 75. Geburtstag

Döschwitz

Frau Hilde Röhming am 30.11. zum 79. Geburtstag
Herr Erich Zache am 01.12. zum 79. Geburtstag
Frau Linda Zache am 01.12. zum 77. Geburtstag
Herr Franz Scholz am 02.12. zum 75. Geburtstag
Herr Horst Seemann am 02.12. zum 79. Geburtstag
Herr Gerhard Poser am 03.12. zum 79. Geburtstag
Frau Doris Berk am 04.12. zum 72. Geburtstag
Frau Margarete Bauer am 11.12. zum 77. Geburtstag
Frau Helga Mahlknecht am 12.12. zum 81. Geburtstag
Frau Hildegard Strauch am 17.12. zum 87. Geburtstag

Droßdorf

Frau Waltraud Seeger am 01.12. zum 77. Geburtstag
Frau Ingeborg Schley am 02.12. zum 73. Geburtstag

Grana

Herr Werner Rohland am 03.12. zum 85. Geburtstag
Herr Kurt Popke am 09.12. zum 77. Geburtstag
Frau Helene Lohrke am 10.12. zum 81. Geburtstag
Frau Berta Reichel am 13.12. zum 73. Geburtstag
Frau Brigitte Behling am 17.12. zum 70. Geburtstag

Haynsburg

Frau Christine Jauernig am 27.11. zum 73. Geburtstag
Frau Margareta Schanda am 28.11. zum 83. Geburtstag
Herr Joachim Müller am 03.12. zum 74. Geburtstag
Herr Eberhard Oertel am 03.12. zum 71. Geburtstag
Frau Walburga Worms am 05.12. zum 80. Geburtstag
Frau Ilse Müller am 06.12. zum 74. Geburtstag
Frau Christa Zemitzsch am 08.12. zum 81. Geburtstag
Herr Otto Hilscher am 09.12. zum 70. Geburtstag
Frau Ingrid Vogel am 11.12. zum 80. Geburtstag

Heuckewalde

Herr Siegmар Hühnerkopf am 28.11. zum 76. Geburtstag
Herr Adolf Kittel am 06.12. zum 70. Geburtstag
Herr Karl Schmotz am 09.12. zum 82. Geburtstag
Herr Eberhard Etzold am 11.12. zum 83. Geburtstag

Kretzschau

Frau Anni Edel am 27.11. zum 85. Geburtstag
Herr Manfred Leidenfrost am 27.11. zum 74. Geburtstag
Frau Johanna Leidenfrost am 28.11. zum 72. Geburtstag
Frau Annerose Zinke am 28.11. zum 70. Geburtstag
Frau Gerda Eley am 30.11. zum 87. Geburtstag
Herr Ernst Hackel am 02.12. zum 72. Geburtstag
Frau Adelheid Ziegner am 02.12. zum 72. Geburtstag
Herr Konrad Strauch am 05.12. zum 70. Geburtstag

Herr Erich Carlson am 07.12. zum 82. Geburtstag
Frau Hildegard Kühnberg am 08.12. zum 79. Geburtstag
Herr Helmut Bittner am 09.12. zum 71. Geburtstag
Frau Lieselotte Dreisvogt am 09.12. zum 75. Geburtstag
Herr Otto Jeske am 11.12. zum 73. Geburtstag
Herr Jochen Weißer am 11.12. zum 76. Geburtstag
Frau Hannelore Thieme am 12.12. zum 74. Geburtstag
Frau Irma Rosenfeld am 13.12. zum 89. Geburtstag
Frau Hildegard Brinkmann am 15.12. zum 89. Geburtstag
Frau Ruth Thomas am 15.12. zum 76. Geburtstag

Schellbach

Herr Christian Niehaus am 08.12. zum 70. Geburtstag
Frau Erika Müller am 15.12. zum 71. Geburtstag

Wetterzeube

Herr Fritz Schmidt am 27.11. zum 80. Geburtstag
Herr Hans Zschiegner am 29.11. zum 74. Geburtstag
Herr Peter Schmeißer am 07.12. zum 72. Geburtstag
Herr Hans Schumann am 07.12. zum 72. Geburtstag
Frau Lieselotte Wahren am 09.12. zum 84. Geburtstag
Herr Otto Reißland am 11.12. zum 85. Geburtstag
Frau Margitta Tille am 11.12. zum 76. Geburtstag
Frau Herta Häßner am 15.12. zum 98. Geburtstag
Herr Heinz Friedemann am 15.12. zum 71. Geburtstag
Frau Sieglinde Peters am 15.12. zum 76. Geburtstag
Frau Gertrud Buschner am 17.12. zum 83. Geburtstag

Wittgendorf

Herr Gerhard Gruber am 27.11. zum 82. Geburtstag
Frau Christa Blaschke am 04.12. zum 73. Geburtstag
Frau Waltraud Heinisch am 08.12. zum 81. Geburtstag



Go online! Go wittich.de

Unter www.wittich.de haben Sie die Möglichkeit unsere neuen Internetseiten zu erkunden. Viele Online-Funktionen und Informationen stehen für Sie bereit. Gehen Sie jetzt online!

